

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 51 (1991-1992)
Heft: 1

Anhang: Fortbildung September-Dezember 1991 Januar-April 1992

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

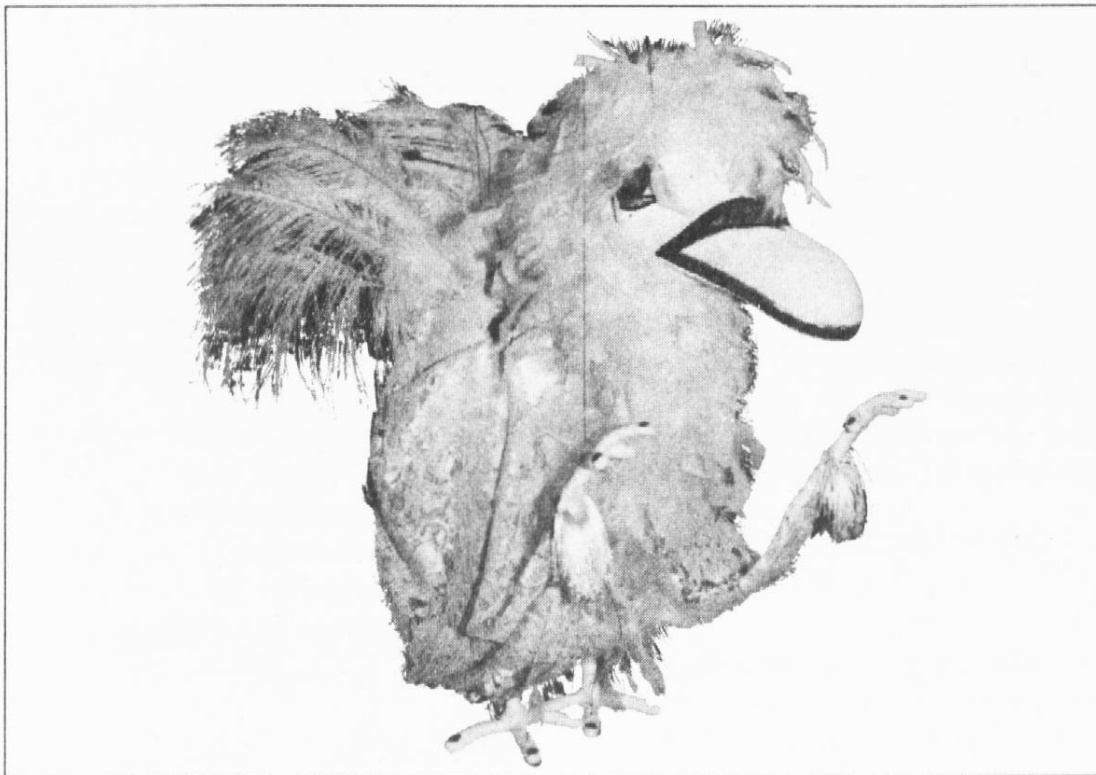
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

7757 X

BÜNDNER SCHULBLATT NR. 1/91

FORTBILDUNG

SEPTEMBER–DEZEMBER 1991
JANUAR–APRIL 1992



Übersicht

- **Pflichtkurse** Seiten 3–10
- **Freiwillige Bündner Kurse** Seiten 11–52
- **Intensivfortbildung** Seiten 53–54
- **Ausserkantonale und andere Kurse** Seiten 55–56

Anmeldungen

Für alle Bündner Kurse an das ED, Lehrerfortbildung
Hans Finschi, Quaderstrasse 17
7000 Chur, Telefon 081 21 27 35

Die Anmeldungen für die freiwilligen Kurse werden in der **Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt**.

Stufenbezeichnungen (hinter dem Kurstitel!)

- A = Kurse für Lehrkräfte aller Stufen
Zahlen = Bezeichnungen der Klassen
O = Oberstufe (7.–9. Schuljahr)
AL = Arbeitslehrerinnen
HWL = Hauswirtschaftslehrerinnen
TL = Turnlehrer(innen)
KG = Kindergärtnerinnen

Die Kurskosten (Kosten für die Kursleitung, Kurslokale usw.) gehen zu Lasten des Kantons (ausgenommen überdurchschnittliche Materialkosten).

Testat-Hefte sind erhältlich bei: Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Schweizerische Lehrerfortbildungskurse 1991 in Lugano

Wer an die Kursauslagen eine Spesenentschädigung des Kantons beanspruchen möchte (Rückerstattung des Kursgeldes), ist gebeten, bis Ende September die folgenden Unterlagen an das Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, zu senden: *Testat-Heft*, *Postquittung* betreffend Überweisung des Kursgeldes, *PC- oder Bankkonto-Nummer*, samt *Einzahlungsschein*.

Präsidenten der Kursträger

Kantonale Kurskommission

Claudio Gustin, Schulinspektor
7536 Sta. Maria

Kantonale Schulturnkommission

Stefan Bühler, Kantonales Sportamt
Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Verband der Bündner Arbeitslehrerinnen

Therese Vonmoos
Prada, 7240 Küblis

Verband der Bündner

Hauswirtschaftslehrerinnen

Martina Premierlani
Zollbrückweg 22, 7302 Landquart

Bündner Verein für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung

Dionys Steger
7180 Disentis/Mustér

Bündner Interessengemeinschaft für Sport in der Schule (BISS)

Armin Federspiel
Maienweg 4, 7000 Chur

Pflichtkurse 1991

Verfügung des Erziehungs- departementes

(gestützt auf Art. 3 und 6 der Verordnung über die Fortbildung der Volksschullehrer und der Kindergärtnerinnen).

1. Obligatorische Kurse müssen so angesetzt werden, dass höchstens die Hälfte der Kurszeit in die Schulzeit bzw. Kindergartenzeit fällt.
2. Wenn bei der Ansetzung der obligatorischen Kurse dem Erfordernis gemäss Ziffer 1 aus organisatorischen Gründen nicht Rechnung getragen werden kann, muss mindestens die Hälfte der ausfallenden Lektionen vor- oder nachgeholt werden.
3. Lehrer an mehrklassigen Schulen mit verschiedenen Stufen können sich für die Kurse einer Stufe entscheiden.
4. Freiwillige Fortbildungskurse sind grundsätzlich in der schulfreien bzw. kindergartenfreien Zeit durchzuführen.
5. Für den Besuch der freiwilligen Fortbildungskurse, welche die Schul- bzw. Kindergartenzeit tangieren (Anreise!), muss rechtzeitig die Bewilligung des zuständigen Schulrates bzw. der Kindergartenkommission eingeholt werden. Die vorgesetzten Stellen sind auch frühzeitig über den Besuch der obligatorischen Kurse zu informieren.

Corsi obbligatori 1991

Decisione del dipartimento dell'educazione

(in virtù degli art. 3 e 6 dell'ordinanza sul perfezionamento professionale dei maestri delle scuole popolari e delle maestre di scuola materna).

1. I corsi obbligatori devono essere fissati in modo tale che del tempo occorrente per il corso vada al massimo la metà a carico della regolare attività della scuola o della scuola materna.
2. Se, determinando le date e l'orario dei corsi obbligatori, non si possa per ragioni organizzative tener conto dell'esigenza di cui al punto 1, si dovrà recuperare prima o dopo il corso almeno la metà delle lezioni perdute.
3. I maestri che insegnano in scuole con più classi di diversi gradi, possono optare per il corso di uno di questi gradi.
4. I corsi facoltativi devono in linea di principio svolgersi nei periodi in cui non c'è scuola.
5. Per poter frequentare i corsi di perfezionamento professionale facoltativi, che collimano con il periodo di scuola (trasferta al corso!), occorre chiedere in tempo utile l'autorizzazione del competente Consiglio scolastico ossia della Commissione per la scuola materna. Gli organi preposti devono essere informati qualche tempo prima anche sulla frequenza dei corsi obbligatori.

Pflichtkurse 1991/92

Kurs	Zeit	Ort	Region	kurspflichtig
Turnberaterkurs: Thema «Sportunterricht auf Aussenanlagen»	17./18. Sept. 1991	Grüsch	ganzer Kanton	alle Turnberater
Lebensrettung im Schwimmen (WK Brevet I)	18. November 1991 . April 1992 . Mai 1992	Scuol Laax Chur	ganzer Kanton	Alle Lehrkräfte, die Schwimmunter- richt erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt
Neues Übertritts- verfahren Primar- schule/Realschule – Sekundarschule	verschiedene Kurs- termine (siehe Kursaus- schreibung)	verschiedene Orte in den Inspektorats- bezirken (siehe Kurs- ausschrei- bung)	ganzer Kanton	Alle Primarlehrer(-innen), die Schüler auf den Übertritt in die Sekundar- schule vorbereiten sowie alle Se- kundar- und Reallehrer(-innen)
Corso obbligatorio per tutti i docenti di secondaria e i docenti di scuola di avviamento pratico			Bregaglia/Moesano/ Poschiavo	Tutti i docenti di secondaria e i docenti di scuola di avviamento pratico
Il tschench sens	6 novembre 1991	Zernez	Engadina/ Val Müstair/ Bravuogn	Tuot las mussadras, chi mainan üna scouline rumantscha

Turnberaterkurs 1991

Region

Ganzer Kanton

Kurspflichtig

Alle Turnberater

Leiter

Stefan Bühler, Präsident der Schulturnkommission,
Kantonales Sportamt, Quaderstrasse 17, 7000 Chur
Techn. Leitung: Urs Wohlgemuth, Schiers

Kursort

Grüsch

Zeit

Dienstag, 17. September 1991, 14.00 bis 20.00 Uhr
Mittwoch, 18. September 1991, 08.00 bis 16.00 Uhr

Programm

Vorbereitung der Lehrerfortbildungskurse in den Turnberaterkreisen 1991/1992
«Sport auf Aussenanlagen»
Für J+S-Leiter zählt der Kurs als J+S-FK «Fitness».

Kursziel

Der Turnberater, ein guter Kursleiter
Vorbereitung des Jahresthemas

Aufgebot

Die Turnberater erhalten vom Kantonalen Sportamt ein persönliches Aufgebot mit allen notwendigen Unterlagen.

Einführung in das neue Übertrittsverfahren Primarschule / Realschule – Sekundarschule

Kurspflichtig: alle Primarlehrer(-innen) ab 5. Klasse, sowie alle Reallehrer(-innen) und Sekundarlehrer(-innen)
Aufgebot: Die kurspflichtigen Lehrerinnen und Lehrer erhalten eine Kurseinladung

Schulbezirk	Region/Schulhaus	Kursort	Kursternmin	Arbeitszeit
Plessur	Chur: Schulhäuser: Barblan, Florentini, Giacometti, Herold, Lachen, Rheinau Gemeinde Felsberg	Chur: Schulhaus Giacometti	Mittwoch, 4. September 1991	ganzer Tag
	Schanfigg, Chur: Schulhäuser: Daleu, Masans, Montalin, Nicolay, Quader, Stadt- baumgarten, Türligarten	Chur: Schulhaus Stadtbaumgarten	Mittwoch, 18. September 1991	ganzer Tag
	Kreis Churwalden, Domat/Ems, Tamins, Trin, Flims, Safien, Tenna, Versam, Valendas	Domat/Ems	Mittwoch, 4. September 1991 Mittwoch, 27. November 1991 + ½ Tag im Januar 1992	08.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 17.00 Uhr
Rheintal	Kreis Fünf Dörfer	Untervaz	Mittwoch, 11. September 1991 Mittwoch, 4. Dezember 1991 + ½ Tag im Januar 1992	08.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 17.00 Uhr

Einführung in das neue Übertrittsverfahren Primarschule / Realschule – Sekundarschule

Kurspflichtig: alle Primarlehrer(-innen) ab 5. Klasse, sowie alle Reallehrer(-innen) und Sekundarlehrer(-innen)
Aufgebot: Die kurspflichtigen Lehrerinnen und Lehrer erhalten eine Kurseinladung

Schulbezirk	Region/Schulhaus	Kursort	Kurstermin	Arbeitszeit
Herrschaft-Prättigau-Davos	Klosters-Davos	Davos	Mittwoch, 28. August 1991	08.00 – 17.00 Uhr
	Herrschaft, Vorder- und Mittelprättigau	Küblis	Mittwoch, 11. September 1991	08.00 – 17.00 Uhr
Mittelbünden + Rheinwald!	Heinzenberg, Domleschg, Imboden, Schams, Rheinwald	Thusis	Mittwoch, 28. August 1991	ganzer Tag
	Albulatal, Oberhalbstein	Tiefencastel	Freitag, 6. September 1991	ganzer Tag
Surselva	Cadi		Freitag, 6. September 1991 Mittwoch, 6. November 1991	Vormittag Konferenz Nachmittag Kurs nachmittags
	Foppa		Mittwoch, 4. September 1991 Mittwoch, 6. November 1991	Vormittag Konferenz Nachmittag Kurs vormittags

Einführung in das neue Übertrittsverfahren Primarschule / Realschule – Sekundarschule

Kurspflichtig: alle Primarlehrer(-innen) ab 5. Klasse, sowie alle Reallehrer(-innen) und Sekundarlehrer(-innen)
Aufgebot: Die kurspflichtigen Lehrerinnen und Lehrer erhalten eine Kurseinladung

Schulbezirk	Region/Schulhaus	Kursort	Kursternin	Arbeitszeit
Surselva	Lumnezia		Mittwoch, 25. September 1991 Mittwoch, 13. November 1991	Vormittag Konferenz Nachmittag Kurs vormittags
Engadin/ Münstertal/Bergün	Oberengadin, Bergün, Samnaun	St. Moritz	Dienstag, 3. September 1991	ganzer Tag
	Unterengadin/ Münstertal	Zernez	Donnerstag, 5. September 1991	ganzer Tag
Bergell, Bernina, Moesa	Poschiavo/ Bregaglia	Poschiavo	venerdì, 13 settembre 1991	tutto il giorno
	Mesolcina	Lostallo	venerdì, 20 settembre 1991	tutto il giorno

Ritmica sco mez per promover la recepziun dals tschinch sens

Regiun

Engadina/Val Müstair/Bravuogn

Oblig da frequenter il cuors

Per tuot las mussadras, chi mainan üna scoulina rumauntscha

Mneders dal cuors

Sabine Hoffmann, Obere Wasen 94, 4335 Laufenburg

Data

marculdi, 6 november 1991

09.00 – 17.00

Lö

Zernez, chesa da scoula

Program

paca teoria: svilup ed importanza dals singuls sens blera pratcha:

verer, dudir, sentir (palpar e muantar) savurar e provar/insajar ün oget.

Che mâ quai esser?

Convocaziun

Las mussadras survegn üna convocaziun persunala cun las indicaziuns necessarias.

Lebensrettung im Schwimmen (Wiederholungskurs Brevet I)

Region

Ganzer Kanton

Kurspflichtig

Alle Lehrkräfte, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt.

Leiter

Scuol: René Meier, Craista 141, 7550 Scuol

Kursort und Termin

Scuol, Montag, 18. November 1991, 16.15–20.00 Uhr

Kursinhalt

- Rettungs- und Befreiungsgriffe
- Tauchen spielerisch
- Persönlicher Schwimmstil
- Lebensrettende Sofortmassnahmen:
 - Bergung
 - Beatmen von Mund zu Nase
 - Bewusstlosenlagerung

Mitbringen

Badeanzug, Frottiertuch, Schreibmaterial, Testat-Heft, Kleider

Wichtig

Wir machen die Kursteilnehmer darauf aufmerksam, dass für die erfolgreiche Absolvierung des Kurses eine gute Kondition erforderlich ist.

Anmeldung

Aus organisatorischen Gründen ist es nötig, dass sich die kurspflichtigen Lehrkräfte anmelden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchem Kursort Sie den WK absolvieren möchten.

Anmeldefrist

Scuol, 18. September 1991

Aufgebot

Jeder Kursteilnehmer erhält eine persönliche Einladung.

	Seite
Kurse im Baukastenprinzip	
Lehrerfortbildung «Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung» 1991/92	17
Pädagogik/Psychologie/Erwachsenenbildung	
Corso 105 Le paure dei bambini (KG, A)	24
Kurs 104 Konzentration ist lernbar (KG, A)	24
Kurs 103 Gesprächsführung mit Eltern und Behörden für Kindergärtnerinnen	24
Kurs 152 Das Gespräch mit Eltern im Rahmen des neuen Übertrittsverfahrens in die Oberstufe	25
Kurs 12 Verhaltensprobleme in der Schule (A)	26
Kurs 13 Durchbruch zur Menschenschule (A)	26
Kurs 143 Einführung in die Informatik (A)	27
Kurs 144 Der Computer als Denkzeug im Geometrieunterricht der Oberstufe	27
Kurs 145 Integration des Computers in das geometrisch-technische Zeichnen (O)	28
Kurs 11 Informatik: Datentransfer und Sporttag-Auswertung (Block I); Lay out (Block II) (A)	28
Kurs 153 Informatik: Einführung in das Schreibmaschinenprogramm «WinType» auf dem Macintosh (KG, A)	29
Kurs 14 Desktop-Publishing auf dem ATARI (A)	29
Unterrichtsgestaltung	
Kurs 111 Zwergen- und Elfengeschichten, poetische Naturmärchen für Kindergarten und Unterstufe	31
Kurs 71 Leseförderung aus der Sicht des Schriftstellers (A)	31
Kurs 36 Treffpunkt Sprache: Einführung (4–6)	31
Kurs 147 Deutschunterricht an romanischen Schulen (Danis)	32
Kurs 148 Deutschunterricht an romanischen Schulen (Zernez)	32
Kurs 62 Romanischunterricht auf der Mittelstufe (4–6)	32
Kurs 3 Neues Französischlehrmittel «Echanges»: Erfahrungsaustausch (Sek)	33
Kurs 72 Wege zur Mathematik 1. Klasse: Einführungstag 1. Teil	33
Kurs 73 Wege zur Mathematik 2. Klasse: Einführungstag 1. Teil	33
Kurs 75 Wege zur Mathematik 4. Klasse: Einführungstag 1. Teil	33
Kurs 76 Wege zur Mathematik 5. Klasse: Einführungstag 1. Teil	34
Kurs 77 Wege zur Mathematik 6. Klasse: Einführungstag 1. Teil	34
Kurs 4 Wege zur Mathematik 1. Klasse: Einführungstag 2. Teil	34
Kurs 5 Wege zur Mathematik 2. Klasse: Einführungstag 2. Teil	35
Kurs 6 Wege zur Mathematik 3. Klasse: Einführungstag 2. Teil	35
Kurs 7 Wege zur Mathematik 4. Klasse: Einführungstag 2. Teil	35
Kurs 8 Wege zur Mathematik 5. Klasse: Einführungstag 2. Teil	36

		Seite
Kurs	9 Wege zur Mathematik 6. Klasse: Einführungstag 2. Teil	36
Kurs	10 Wege zur Mathematik 6. Klasse: Geometrie (Einführung)	36
Kurs	28 Einführung in das Biologielehrmittel «Naturspuren» (Realschule) (Kurs 2 des Baukastens «Biologie»)	37
Kurs	136 Integrierte Naturlehre am Beispiel Wasser und Luft (O) (Kurs 3 des Baukastens «Biologie»)	37
Kurs	79 Durch Geschichte zur Gegenwart – Einführung in ein neues Lehrmittel (O)	37
Kurs	15 Das geographische Unterrichtswerk «TERRA» (5–9)	38
Kurs	106 Beobachtungsabend in der Sternwarte Lantsch/Lenz (A)	38
Kurs	133 Landwirtschaft – bereit für 2001 ? (KG, 1–9) (Kurs 6 des Baukastens «Landwirtschaft und Umwelt»)	38
Kurs	134 Erde – braune Schicht voller Wunder (KG, 1–9) (Kurs 1 des Baukastens «Erde-Luft-Feuer-Wasser»)	39
Kurs	135 Luft – lebensnotwendiges Gasgemisch für Pflanzen, Tiere und Menschen (KG, 1–9) (Kurs 2 des Baukastens «Erde-Luft-Feuer-Wasser»)	39
Kurs	1 Feuer – Freund und Feind des Menschen (KG, 1–9) (Kurs 3 des Baukastens «Erde-Luft-Feuer-Wasser»)	39
Kurs	2 Wasser – «Lebenssaft» für Pflanzen, Tiere und Menschen (KG, 1–9) (Kurs 4 des Baukastens «Erde-Luft-Feuer-Wasser»)	40
Kurs	16 Der Tümpel als Unterrichtsthema (4–6) (Kurs 1 des Baukastens «Naturkunde»)	40

Musisch-kreative Kurse

Corso	137 Il bambino e il gioco nella tradizione popolare (KG, 1–6)	41
Corso	149 Educazione elementare di musica (1–2)	41
Corso	151 Corso d'aggiornamento per la musica e introduzione al flauto dolce (A)	41
Corso	154 Pittura su seta: Continuazione (KG, AL, A)	42
Corso	155 Tecniche di pittura per la scuola dell'infanzia	42
Corso	17 Ritmica: metodo educativo e terapia (KG)	42
Kurs	119 Kreative Ausdrucksmöglichkeiten im Unterricht (A) (Klosters)	42
Kurs	139 Kreative Ausdrucksmöglichkeiten im Unterricht (A) (Ilanz)	43
Kurs	120 Vom Eindruck zum Ausdruck (A)	43
Kurs	113 Ich habe Mut – ich mache Mut / Erarbeitung mit themenzentriertem Theater (KG)	44
Kurs	122 Themenzentriertes Theater im Kindergarten (Fortsetzung)	44
Kurs	146 Tanz des Lebensbaumes (A)	44
Kurs	115 Rhythmik im Kindergarten (Chur)	45
Kurs	138 Rhythmik im Kindergarten (Davos)	45
Kurs	116 Kindertänze (KG, A)	46
Kurs	82 Alle Jahre wieder ... (KG)	46
Kurs	141 Drucken mit Styropor (A)	46
Kurs	84 Stoffdruck (AL)	46

	Seite
Gestalterisch-handwerkliche Kurse	
Kurs 123 Patchwork/Quilten (AL) (Thusis)	48
Kurs 20 Patchwork/Quilten (AL) (Illanz)	48
Kurs 156 Kleider nähen, individuelles Vertiefen der persönlichen Nähkenntnisse (AL)	48
Kurs 19 Ledernähkurs: Handtaschen und Einkaufstaschen (AL)	48
Kurs 125 Tiermarionetten (A)	49
Kurs 126 Papier von Hand geschöpft (AL, A)	49
Kurs 128 Werken zur Urgeschichte: Bau eines jungsteinzeitlichen Hauses (4–6) (Illanz)	49
Kurs 18 Einfache Musikinstrumente aus Tierhörnern (KG, A)	50
Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung	
Kurs 142 Geräteturnen: Helfen und Sichern (A)	51
Kurs 157 Spielen auf der Primarschulstufe (1–6)	51
Kurs 21 J+S-Leiterkurs 1 «Schwimmen» für Schulsportleiter	51
Kurs 22 J+S-Leiterkurs 1 «Turnen und Fitness» für Schulsportleiter	52
Kurs 23 Skifahren und Langlauf	52
Intensivfortbildung der EDK-Ost	53

Regelungen für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen ab 1. August 1986

Am 27. August 1986 erliess das Erziehungsdepartement die folgende Departementsverfügung:

1. Für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen werden folgende Mindestteilnehmerzahlen vorausgesetzt:

– bei den Sommerkursen	10 Teilnehmer
– bei allen handwerklich-technischen Kursen (inkl. Sommerkurse)	8 Teilnehmer
– bei allen übrigen Kursen in der Region Chur (Fläsch–Tamins–Rhäzüns)	10 Teilnehmer
– in den übrigen Regionen	8 Teilnehmer
2. Angemeldete Lehrkräfte, die einem Kurs unentschuldigt fernbleiben, bezahlen einen Unkostenbeitrag, der dem Konto «Beitrag an Kurse für Volksschullehrer» gutgeschrieben wird. Dieser Unkostenbeitrag entfällt, wenn die betreffende Lehrkraft einen Ersatz stellt.
 - 2.1 Die Ansätze betragen
 - bis 1 Tag Fr. 20.—
 - 2 Tage Fr. 40.—
 - 3 Tage Fr. 50.—
 - 4 Tage Fr. 60.—
 - 5 Tage Fr. 70.—
 - 2.2 Als Entschuldigungsgründe gelten:
 - Krankheit
 - schwere Krankheit in der Familie
 - Todesfall in der Familie
 - Tätigkeiten in Behörden
 - unvorhergesehene Ereignisse, die die angemeldete Lehrkraft unmittelbar betreffen
 - 2.3 Für den Rückzug von Anmeldungen gelten die folgenden Termine:
 - Sommerkurse: 1. Juni
 - Übrige Kurse: bis 10 Tage vor Kursbeginn
3. Diese Departementsverfügung tritt auf den 1. August 1986 in Kraft.

Regole per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativi per i maestri, a partire dal 1° agosto 1986

Il 27 agosto 1986 il Dipartimento dell'educazione emanò la seguente Decisione del Dipartimento:

1. Per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativo dei maestri si presuppone il seguente minimo numero di partecipanti:

– per i corsi estivi	10 partecipanti
– per i corsi artigianali e tecnici (incl. corsi estivi)	8 partecipanti
– per tutti gli altri corsi nella regione di Coira (Fläsch–Tamins–Rhäzüns)	10 partecipanti
– per le altre regioni	8 partecipanti
2. Gli insegnanti che si assentano dal corso senza giustificarsi, devono pagare un'indennizzo che va accreditato al conto «Contributo ai corsi per insegnanti di scuola popolare». Questo indennizzo non viene riscosso se il maestro assente si fa supplire.
 - 2.1 L'indennizzo comporta:

fino a 1 giorno	fr. 20.—
fino a 2 giorni	fr. 40.—
fino a 3 giorni	fr. 50.—
fino a 4 giorni	fr. 60.—
fino a 5 giorni	fr. 70.—
 - 2.2 Valgono quali assenze giustificate:

– una malattia
– una grava malattia in famiglia
– un caso di decesso in famiglia
– attività in veste di autorità
– eventi imprevedibili, che interessano direttamente l'insegnante
 - 2.3 Per il ritiro dell'iscrizione valgono i seguenti termini:

– corsi estivi:	1. giugno
– gli altri corsi:	entro 10 giorni prima dell'inizio del corso
3. La presente Decisione del Dipartimento entra in vigore il 1. agosto 1986.

Beitrag an die Besucher von Intensivfortbildungskursen in anderen Kantonen

Gemäss Departementsverfügung vom 9. Juni 1989 wird den Bündner Lehrkräften und Kindergärtnerinnen, die in anderen Kantonen sogenannte Intensivfortbildungskurse von mindestens 4 Wochen Dauer besuchen, ein Beitrag von Fr. 100.— bis 300.— pro Kurswoche ausgerichtet. **Vor dem Besuch eines solchen Kurses ist dem Erziehungsdepartement ein entsprechendes Gesuch zuzustellen.**

Contributo ai frequentatori di corsi intensivi di perfezionamento professionale attuati in altri Cantoni

Secondo la Decisione del Dipartimento del 9 giugno 1989, gli insegnanti e le educatrici di scuola dell'infanzia grigioni, che seguono un cosiddetto corso intensivo di perfezionamento professionale in altri Cantoni, ottengono un contributo di fr. 100.— fino a 300.— per ogni settimana di corso. **Prima di frequentare un tale corso occorre inviare al Dipartimento dell'educazione una relativa domanda.**

99. Schweizerische Lehrerfortbildungskurse 1991 in Lugano

Gemäss Departementsverfügung vom 1. Juni 1983 wird den Bündner Lehrkräften und Kindergärtnerinnen, die schweizerische Lehrerfortbildungskurse besuchen, das Kursgeld zurückerstattet. Die Kursteilnehmer sind gebeten, nach dem Besuch der Kurse dem Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur bis Ende September 1991 die folgenden Unterlagen zuzustellen: Testat-Heft, Postquittung betreffend Überweisung des Kursgeldes, PC- oder Bankkonto-Nummer, Einzahlungsschein.

99. Corsi d'aggiornamento nazionale maestri 1991 a Lugano

Secondo la decisione del Dipartimento del 1. giugno 1983 agli insegnanti e alle educatrici di scuola dell'infanzia dei grigioni che partecipano ai corsi nazionali d'aggiornamento maestri viene restituita la tassa di partecipazione al corso. I partecipanti ai corsi sono pregati, finiti corsi, di trasmettere al Dipartimento dell'educazione, aggiornamento insegnanti, Quaderstrasse 17, 7000 Coira, entro la fine di settembre 1991 la seguente documentazione: libretto di frequenza, ricevute postali attestanti il versamento delle tasse di partecipazione e indicare i conti correnti postali o bancari, allegando un modulo di versamento.

Kurse im Baukastenprinzip

Stufe	Thema/Fachgebiet
1.-9. Schuljahr	«Landwirtschaft und Umwelt»

Kurstermin	Kurstitel und Leiter
13. März 1991	Landwirtschaft – konkret Wir sind auf einem Bauernhof Dr. Alexander Dönz, Chur; Martin Enderlin, Maienfeld; Andreas Hartmann, Valzeina; Prof. Ivo Stillhard, Trimmis (Kurs Nr. 42)

3. April 1991	Landwirtschaft in Graubünden Wir hören zu, wir fragen, wir diskutieren Dr. Alexander Dönz, Chur; Prof. Ivo Stillhard, Trimmis (Kurs Nr. 43)
---------------	--

22. Mai 1991	Landwirtschaft um uns, mit uns Wir setzen uns mit Forderungen und Zwängen auseinander H. Jüstrich, Landquart; Prof. I. Stillhard, Trimmis (Kurs 98)
--------------	--

5. Juni 1991	Landwirtschaft gestern – heute – morgen? Wir erleben Berglandwirtschaft Dr. A. Dönz, Chur; Prof. I. Stillhard, Trimmis (Kurs 110)
--------------	--

15./16. August 1991	Landwirtschaft dort oben Wir verbringen einen Tag auf einer Alp L. Hug, Landquart; Prof. I. Stillhard, Trimmis (Kurs Nr. 132)
---------------------	--

25. September 1991	Landwirtschaft – bereit für 2001? Wir erfahren konkret neue Ansätze Dr. A. Dönz, Chur; Prof. I. Stillhard, Trimmis (Kurs Nr. 133)
--------------------	--

Kurse im Baukastenprinzip

Stufe	Thema/Fachgebiet
Hauswirtschaftslehrerinnen 1.-9. Schuljahr	Das Kompostieren und die verschiedenen Arten des Land- und Gartenbaus

Kurstermin	Kurstitel und Leiter
4. September 1991	Kompostieren im Hauswirtschaftsunterricht/auf dem Schulhausareal (Alice Bäder, Untervaz) (Kurs Nr. 107)

11. September 1991	Integrierte Produktion in der Landwirtschaft (Dr. Gaudenz von Salis, Plantahof, Landquart) (Kurs Nr. 108)
-----------------------	---

18. September 1991	Biologische Anbaumethoden im Land- und Gartenbau (Paul Urech, Masein) (Kurs Nr. 109)
-----------------------	--

Kurse im Baukastenprinzip

Stufe	Thema/Fachgebiet
Kindergarten, 1.–9. Schuljahr	Umwelterziehung Erde – Luft – Feuer – Wasser

Kurstermin	Kurstitel und Leiter
11. September 1991	Erde – braune Schicht voller Wunder Dr. R. Manzanell, Bonaduz; Chr. Bättig, Haldenstein; D. Müller, Jenins; G. Weber, Chur (Kurs Nr. 134)

6./13. November 1991	Luft – lebensnotwendiges Gasgemisch für Pflanzen, Tiere und Menschen O. Lardi, Domat/Ems; W. Christe, Tamins; M. Conrad, Chur; M. Parpan, Lenzerheide (Kurs Nr. 135)
----------------------	--

15. Januar 1992	Feuer – Freund und Feind des Menschen Dr. J. P. Müller, Chur; Chr. Bättig, Haldenstein; D. Müller, Jenins; G. Weber, Chur (Kurs Nr. 1)
-----------------	---

18./25. März 1992	Wasser – «Lebenssaft für Pflanzen, Tiere und Menschen» I. Stillhard, Trimmis; W. Christe, Tamins; M. Conrad, Chur; M. Parpan, Lenzerheide (Kurs Nr. 2)
-------------------	--

	Erde – Luft – Feuer – Wasser Wir stellen sie dar. Wir bespielen sie. (Themenzentriertes Theater, TZT)
--	---

Kurse im Baukastenprinzip

Stufe	Thema/Fachgebiet
Oberstufe (Real- und Sekundarlehrer)	Biologie

Kurstermin	Kurstitel und Leiter
4. September 1991	Wild und Jagd (Dr. Peider Ratti, Chur; Dr. Franz Hässig, Tamins + weitere Referenten) (Kurs Nr. 100)

11./18. September 1991	Einführung in das Biologielehrmittel «Naturspuren» für die Realschule (Arthur Jetzer, Bülach; Dr. Walter Leuthold, Zürich) (Kurs Nr. 28)
---------------------------	---

20. November 1991	Integrierte Naturlehre am Beispiel Wasser und Luft (Peter Mäder, Flawil) (Kurs Nr. 136)
----------------------	---

29. Januar/ 5. Februar 1992	Mikrobiologie (Dr. Kurt Frischknecht, Weite)
--------------------------------	---

13./20. Mai 1992	Einführung in das neue Biologielehrmittel für die Sekundarschule (Dr. Hansruedi Wildermuth, Wetzikon)
------------------	---

3. Juni 1992	Einführung in den Pflanzenführer von J. D. Godet
--------------	--

Kurse im Baukastenprinzip

Stufe	Thema/Fachgebiet
4.–6. Primarklasse	Naturkunde

Kurstermin	Kurstitel und Leiter
9./16. März 1992	Der Tümpel als Unterrichtsthema Alfons Casutt, Domat/Ems (Kurs Nr. 16)

April 1992	Themakreis «Fledermäuse» Peter Flury, Igis
------------	---

16. September 1992 + evtl. 1 Nach- mittag im Mai 93	Wir streifen durch den Wald Flurin Caviezel, Chur
--	--

Lehrerfortbildung – Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung				Schuljahr 1991/1992	
Kursdaten	Kursthema	Kursort	Kursträger	Bemerkungen	
17./18. September 1991	Obligatorischer Turnberaterkurs «Sport auf Aussenanlagen»	Grüsch	Sportamt GR / STK GR	Vorbereitung des Jahresthemas (zählt als J + S-FK Fitness)	
28. Oktober 1991	Spielen auf der Primarschulstufe (Kurs Nr. 157)	Lenzerheide	LTV GR		
25. September 1991	Geräturnen – Partner- und Gelände- hilfen, Helfen und Sichern (Oberstufe) (Kurs Nr. 142)	Chur	TSLK GR Leitung: R. Stocker/ Fritz Künzler	Mittwoch- nachmittag von 13.30–17.00 Uhr	
16./17. November 1991	Lehrer-Volleyball-Turnier	Chur	LTV GR		
2.–4. Januar 1992	Skifahren/Langlauf (Kurs Nr. 23)	Splügen	Sportamt GR/LTV	(zählt als J + S-FK Skifahren und Langlauf)	
12. Februar 1992	Spielerziehung Unihockey: Spiel- regeln, Spielformen, Aufbauformen	Chur	TSLK GR Leitung: Thomas Gilardi	Mittwoch- nachmittag	
8. April 1992	Zentralkurse: «Sport auf Aussenanlagen»	Chur Jenaz	Sportamt GR/ STK GR		
April 1992	Skitouren	Berner Oberland	LTV GR		
Mai 1992	Laufen als Erlebnis	Domleschg	LTV GR		

Kursdaten	Kursthema	Kursort	Kursträger	Bemerkungen
9./10. und 27.-31. Mai 1992	J + S-Leiterkurse: Turnen + Fitness und Schwimmen	Chur und Filzbach Sportzentrum	Sportamt GR	für Schulsportleiter
Mai-September 1992	Regionalkurse «Sport auf Aussenanlagen»	in den Turnberater- kreisen	Turnberater von GR	nach Meldungen der Turnberater
ca. 3. Woche Juli 1992	Polysportiver SVVS-Kurs «Graubünden 92»	Lenzerheide oder Oberengadin	TSLK GR	
9.-14. August 1992	Lehrer-Sommersportwoche	Zuoz	Sportamt GR/ STK GR	(zählt als J + S-FK Fitness)

Corso 105

Le paure dei bambini (KG, A)

Responsabile

Carlo Doveri, Via Lucino 19
6932 Breganzona

Data

Mercoledì 25 settembre e
2 ottobre 1991
dalle 14.00 alle 17.00

Luogo: Lostallo

Programma

Da definire con le insegnanti e gli
insegnanti interessati.

Tassa del corso: fr. –.–

Scadenza dell'iscrizione
6 settembre 1991

Kurs 104

Konzentration ist lernbar (KG, A)

Leiter

Dr. Andreas Müller, Schulpsycho-
logischer Dienst Graubünden
Quaderstrasse 15, 7000 Chur

Zeit

Donnerstag, 24. Oktober,
7./21. November, 5. Dezember 1991
17.00 bis 19.30 Uhr

Ort: Samedan

Programm

«Konzentrationsschwierigkeiten»
werden von LehrerInnen und Eltern
bei Schulproblemen der Kinder häu-
fig als Ursache angeführt. Sie treten
in den verschiedensten Formen auf:
Abgelenkt sein, mit den Gedanken
umherschweifen, vergessen, usw.
Beim genauen Hinsehen entpuppen
sich dann aber diese Konzentrations-
schwierigkeiten als unterschiedlich-

ste Formen der Kinder, ihren eigenen
Alltagsproblemen – und -anforde-
rungen zu begegnen. Im Kurs sollen
verschiedene Formen der Konzentra-
tionsschwierigkeiten besprochen
werden und über Möglichkeiten der
inner- und auserschulischen Bewäl-
tigung dieser Schwierigkeiten nach-
gedacht werden.

Kurskosten: Fr. –.–

Dieser Kurs ist besetzt.

Kurs 103

Gesprächsführung mit Eltern und Behörden für Kindergärtnerinnen

Leiter

Peter Hinnen, Vazerolgasse 1
7000 Chur

Zeit

Donnerstag, 31. Oktober,
7./14./28. November 1991
19.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Kennenlernen und Üben von
Techniken und Strategien der Ge-
sprächsführung, die sich als hilfreich
und wirksam im Umgang mit manch-
mal «schwierigen» Gesprächspart-
nern erwiesen haben. Verbessern
der eigenen Wahrnehmungsfähigkeit
in bezug auf kommunikative Abläufe.
Es wird vor allem in Form von struk-
turierten Zweier-/Dreier-Übungen
gearbeitet. Kurzreferate werden die
Übungen vorbereiten und theore-
tisch vertiefen. Die beruflichen-
Gesprächserfahrungen der Teilneh-
merinnen werden den Kursverlauf
mitbestimmen.
Im Sinne einer möglichen Speise-
karte folgen Themenbereiche, die im

Verlauf des Kurses bearbeitet werden könnten:

- Anwesenheit und Abwesenheit während eines Gesprächs
- What's the problem? Problem- und Zielformulierung im Gespräch
- Kontakt und Rückzug-Rhythmus im Gespräch
- Was möchtest du? Was möchten Sie? Gesprächskontakt
- Die Welt des Gesprächspartners wahrnehmen und würdigen
- Schwarz ist manchmal rosa – die subtile Kunst der Umdeutung
- Der Umgang mit unbewussten Schutzmechanismen und mit heimlichen Gewinnen aus Störungen
- Inter-venieren als Unterbrechen von uralten Mustern
- Die zeitungslisende Klinik oder: Wer hat das Problem?

Kosten für Kursunterlagen

Fr. 10.—

Anmeldefrist: 7. Oktober 1991

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 152

Das Gespräch mit Eltern im Rahmen des neuen Übertrittsverfahrens in die Oberstufe (5–9)

Kursleitung

Schulpsychologischer Dienst-
Graubünden

Zeit

Mittwoch, 13. November 1991

08.30 bis 17.00 Uhr

6 Dienstagabende

ab 26. November 1991

jeweils 19.00 bis 21.00 Uhr

Orte

Sofern regional ausreichend Interesse besteht, kann der Kurs an den folgenden Orten stattfinden: Zerne, St. Moritz, Poschiavo, Roveredo,

Davos, Schiers, Landquart, Chur, Thusis, Ilanz

Wichtig: Bitte geben Sie bei der Anmeldung auch den Kursort an.

Programm

Das Gespräch mit den Eltern ist ein wichtiger Teil im Ganzen des neuen Übertrittsverfahrens.

Dabei geht es ja nicht nur um eine einseitig von der Lehrerin oder dem Lehrer bestimmte Orientierung der Eltern, sondern um das gemeinsame Wahrnehmen der Verantwortung für die zu treffende Entscheidung. Die besondere Herausforderung liegt nun darin, wie diese Gespräche gestaltet werden können.

In diesem Zusammenhang ist in den Diskussionen über das neue Verfahren von vielen Kolleginnen und Kollegen die Notwendigkeit der Fortbildung in Gesprächsführung unterstrichen worden.

Eine Arbeitsplatznahe Gesprächsschulung vermöchte mit Sicherheit mögliche Belastungen, die sich in dieser Herausforderung ergeben können, abzubauen. Die Mitarbeiter (-innen) des Schulpsychologischen Dienstes möchten interessierten Kolleginnen und Kollegen die Gelegenheit schaffen, in stufenübergreifend zusammengesetzten Gruppen Möglichkeiten zur Verbesserung der eigenen Kommunikationskompetenz kennenlernen und einüben zu können.

Bei aller Bedeutung des Elterngesprächs wird die neue Regelung doch zur Hauptsache getragen von der Zusammenarbeit der Mittelstufen-, Real- und Sekundarlehrer.

Die zu treffenden Entscheidungen können ja nur auf dem Hintergrund der Einsicht in die Ziele und Vorstellungen der jeweils anderen StufenvertreterInnen gefällt werden, was gemeinsam erarbeitete Konsens voraussetzt. Aus diesem Grund ist uns

die Teilnahme von Oberstufenlehrer (-innen) in den Gesprächsgruppen ein grosses Anliegen.

Wir schlagen folgendes Vorgehen vor:

- In einem eintägigen Einführungsteil werden die gegenseitigen Erwartungen geklärt und inhaltlich die verschiedenen Bedingungen eines Lehrer-Elterngesprächs aufgearbeitet.
- In insgesamt sechs je 2 ½ Stunden umfassenden und über das ganze Schuljahr verteilten abendlichen Folgetreffen werden konkrete Gesprächserfahrungen und Fragen der Zusammenarbeit thematisiert und z. B. in Rollenspielen problemlösende Verhaltensweisen im Gespräch eingeübt.

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 31. Oktober 1991

Kurs 12

Verhaltensprobleme in der Schule (A) (Lösungen für die Praxis)

Leiter

Markus und Maria Schmid
Rigastrasse 7, 7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 8. Januar 1992:
14.00 bis 20.00 Uhr
Donnerstag, 23. Januar,
6./20. Februar, 5./19. März 1992:
19.00 bis 21.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Auf dem Hintergrund grosser gesellschaftlicher Wandlungsprozesse haben allgemein die psychosozialen Belastungen aller Beteiligten, insbesondere auch der Kinder, stark zugenommen. Lehrerinnen und Lehrer sind im be-

ruflichen Alltag mit den Auswirkungen dieser lebensweltlichen Belastungen auf das Verhalten ihrer Schüler konfrontiert.

Im Umgang mit Verhaltensproblemen ist der/die LehrerIn weitgehend auf sich selber gestellt. Im angebotenen Kurs geht es deshalb darum, gemeinsam neue Bewältigungsmöglichkeiten für die Praxis kennenzulernen und anwenden zu können.

Grundlage dafür ist das 1990 erschienene, faszinierende und praxisnahe Buch von Alex Molnar und Barbara Lindquist mit dem gleichen Titel wie unser Kurs.

In ihre Anregungen sind eine ganze Reihe von neuen Ansätzen, wie sie auch in der Erziehungsberatung mehr und mehr Bedeutung erlangt haben, eingeflossen.

- Zuerst beschäftigen wir uns mit den Grundlagen, gehen der Frage nach, warum es so schwer ist, Verhaltensweisen zu ändern.
- In mehreren, alle zwei Wochen stattfindenden Treffen setzen wir uns mit praxisnahen Möglichkeiten, mit denen Änderungen bewirkt werden können, auseinander.

Kurskosten

Fr. 40.— für Kursinformationen

Anmeldefrist: 1. Dezember 1991

Kurs 13

Durchbruch zur Menschenschule (A) Bausteine zu einer menschengemässen Pädagogik

Leiter

Dr. Kurt Brotbeck
Portmoosstrasse 3, 2560 Nidau

Zeit

Mittwoch, 11./18. März 1992
13.30 bis 17.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

In diesem Kurs versuchen wir, uns über die geistesgeschichtlichen Grundlagen unseres tagtäglichen Tuns in der Schulstube klar zu werden. Zuerst wollen wir die drei Ströme, die unser heutiges Bildungsstreben bestimmen, kurz betrachten: den humanistischen, realistischen und den behavioristischen Strom. Sodann erarbeiten wir uns Ansätze zu einer stufengemässen und menschengemässen Schule der Zukunft, indem wir an den Evolutionismus der Goethe-Zeit anknüpfen (Herder, Pestalozzi, u.a.) und uns auch die fruchtbaren Anregungen und Leistungen der Waldorfpädagogik zunutze machen. Wir halten auch im Bewusstsein, dass wir am 28. März 1992 des 400. Geburtstages von Amos Comenius gedenken. Wir schalten eine Pause ein zur persönlichen Kontaktnahme und schaffen auch Gelegenheit zur Aussprache.

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 18. Februar 1992

Kurs 143

Einführung in die Informatik (A)

Leiter

Roland Grigioni, Gassa surò
7013 Domat/Ems

Zeit

Montag, 4./11./18./25. November/
2. Dezember 1991
Mittwoch, 6./13./20./27. Nov./
4. Dezember 1991

(Bitte beachten: Der Kurs findet jeweils am Montag und am Mittwoch, also 2 × pro Woche statt!)
18.30 bis 21.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Einführung:

- Anwendung der Computer im täglichen Leben
- Hardware:
Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software:
Betriebssystem
Programmiersprachen
Anwenderprogramme

Algorithmen:

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Grafische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderspiele

Programmieren:

- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Arbeit mit Anwendersoftware:

zum Beispiel:

- Grafik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

Zur Orientierung:

An diesem Kurs werden Computer der Marke «Macintosh» eingesetzt.

Kurskosten

Fr. 70.— für Kursunterlagen
(Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Anmeldefrist: 7. Oktober 1991

Kurs 144

Der Computer als Denkzeug im Geometrieunterricht der Oberstufe

Leiter

Markus Romagna, Wingertsplona,
7204 Intervaz

Zeit

Erste Durchführung:
Mittwoch, 18. September 1991
Zweite Durchführung:
Mittwoch, 6. November 1991
14.00 bis 19.00 Uhr

Ort: Untervaz

Programm

1. Das Programm Cabri Géomètre kennenlernen (praktische Übungen).
2. Didaktisch-methodische Grundlagen für den Einsatz von Cabri Géomètre (Referat, Diskussion).
3. Den Einsatz des Programmes erleben und üben (konkrete Beispiele). Arbeitsschwerpunkt: empirisches Entdecken der fundamentalen Beziehungen und Gesetze der Planimetrie.

Der Kurs wird auf Apple Macintosh durchgeführt.

Wichtig: Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchem Termin Sie den Kurs besuchen möchten.

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 3. September 1991

Kurs 145

**Integration des Computers
in das geometrisch-technische
Zeichnen (O)**

Leiter

Markus Romagna, Wingertsplona
7204 Untervaz

Zeit

Erste Durchführung:
Mittwoch, 25. September 1991
Zweite Durchführung:
Mittwoch, 13. November 1991
14.00 bis 19.00 Uhr

Ort: Untervaz

Programm

Anhand konkreter Beispiele werden erörtert:

1. Methodisch-didaktische Grundlagen und Anregungen zum Computereinsatz im GTZ (Referat, Diskussion).
2. Möglichkeiten und Grenzen des Programmes MacDraw im GTZ.

Der Kurs wird auf Apple Macintosh durchgeführt.

Wichtig: Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchem Termin Sie den Kurs besuchen möchten.

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 10. September 1991

Kurs 11

**Informatik: Datentransfer + Sport-
tag-Auswertung (Block I);
Lay out (Block II) (A)**

Leiter

Roland Grigioni, Gassa surò
7013 Domat/Ems

Zeit

Dienstag, 4./11./18./25. Februar,
10./17./24./31. März 1992
18.30 bis 21.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Voraussetzung: Computer-
Kenntnisse auf Apple-Macintosh
(Grundkurs)

Blockkurs I (3 Abende)

- Erstellen einer Klassenliste im Datenbankprogramm Filemaker pro neueste Programmversion (verschiedene Layout, z. B. Adresskleber, Telefonliste usw.)
- Datentransfer in Tabellenkalkulationsprogramm Exel für Notenverwaltung / Sporttagauswertung (Exel) usw.
- Datentransfer in Schreibprogramm Write 2 zur Erstellung von Serienbriefen (Elternabend usw.)

Blockkurs II (5 Abende)

RagTime ist der perfekte Alleskönner unter den Programmen und daher eine grosse Hilfe für den Lehrer. Trotz seiner Vielseitigkeit ist es – wie die meisten Programme auf dem Macintosh – leicht zu erlernen und begeistert den Anfänger ebenso wie den

B

Meine Adresse

(Druckschrift) ►

Kurs-Nr.:

Kurstitel:

A

Bündner Lehrerfortbildung

Anmeldung: (Bitte für jeden Kurs eine neue Karte)

Ausfüllen: Seiten A, B **Leer lassen:** Seite C

Frau/Frl./Herr

Name _____ Vorname _____

Adresse mit PLZ _____

Schulhaus/Schulort _____ Tel. P: _____

meldet sich für den Kurs an _____ Tel. S: _____

Nr. _____	Kursthema _____
-----------	-----------------

Tätigkeit:

Primarschule 1./2. Klasse ☐

Primarschule 3./4. Klasse ☐

Primarschule 5./6. Klasse ☐

Realschule ☐

Sekundarschule ☐

_____ ☐

Hilfs-/Sonderschule ☐

Kindergarten ☐

Mädchenhandarbeit ☐

Hauswirtschaft ☐

Turnen ☐

_____ ☐

Antwort des Kursorganisators

- ☐ Ihre Anmeldung wurde berücksichtigt
 - ☐ Der Kurs wird doppelt/dreifach geführt
 - ☐ Sie werden der Gruppe zugeteilt ☐ Kurstermin
 - ☐ Weitere Angaben beiliegend
 - ☐ Weitere Angaben folgen
-

- ☐ Ihre Anmeldung konnte nicht berücksichtigt werden
 - ☐ ist aber auf der Warteliste
- ☐ Der Kurs kann nicht durchgeführt werden
- ☐ Der Kurs wird nochmals ausgeschrieben
(siehe Schulblatt Nr.)
- ☐ Der Kurs wird verschoben auf
- ☐ Ihre Anmeldung wird vorgemerkt ☐ nicht vorgemerkt



**Lehrerfortbildung
Graubünden**

**Erziehungsdepartement
Lehrerfortbildung
Quaderstrasse 17**

7000 Chur

B

Meine Adresse

(Druckschrift) ►

Kurs-Nr.:

Kurstitel:

A

Bündner Lehrerfortbildung

Anmeldung: (Bitte für jeden Kurs eine neue Karte)

Ausfüllen: Seiten A, B **Leer lassen:** Seite C

Frau/Frl./Herr

Name _____ Vorname _____

Adresse mit PLZ _____

Schulhaus/Schulort _____ Tel. P: _____

meldet sich für den Kurs an _____ Tel. S: _____

Nr. _____	Kursthema _____
-----------	-----------------

Tätigkeit:

Primarschule 1./2. Klasse	<input type="checkbox"/>
Primarschule 3./4. Klasse	<input type="checkbox"/>
Primarschule 5./6. Klasse	<input type="checkbox"/>
Realschule	<input type="checkbox"/>
Sekundarschule	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>

Hilfs-/Sonderschule	<input type="checkbox"/>
Kindergarten	<input type="checkbox"/>
Mädchenhandarbeit	<input type="checkbox"/>
Hauswirtschaft	<input type="checkbox"/>
Turnen	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>

Antwort des Kursorganisators

- ☐ Ihre Anmeldung wurde berücksichtigt
- ☐ Der Kurs wird doppelt/dreifach geführt
- ☐ Sie werden der Gruppe zugeteilt ☐ Kurstermin
- ☐ Weitere Angaben beiliegend
- ☐ Weitere Angaben folgen

-
- ☐ Ihre Anmeldung konnte nicht berücksichtigt werden
☐ ist aber auf der Warteliste
- ☐ Der Kurs kann nicht durchgeführt werden
- ☐ Der Kurs wird nochmals ausgeschrieben
(siehe Schulblatt Nr.)
- ☐ Der Kurs wird verschoben auf
- ☐ Ihre Anmeldung wird vorgemerkt ☐ nicht vorgemerkt



**Lehrerfortbildung
Graubünden**

**Erziehungsdepartement
Lehrerfortbildung
Quaderstrasse 17**

7000 Chur

anspruchsvollen Profi. Es unterstützt den Lehrer bei seiner täglichen Arbeit:

- Text: Von der einfachen Mitteilung bis zum Serienbrief an Eltern oder Vereinsmitglieder.
- Layout: Bilder können bearbeitet und in Text eingebunden werden, RagTime bietet hervorragende Werkzeuge für die Gestaltung perfekter Arbeitsblätter, Einladungen oder gar einer professionellen Schülerzeitung.
- Tabellenkalkulation: Das Rechenblatt ermöglicht die Noten- und Sporttagverwaltung und bietet auch verschiedenste Funktionen für komplizierte mathematische Berechnungen. Die Resultate lassen sich auf einfachste Weise als Kuchen-, Balken- oder Liniendiagramme darstellen.

Im ersten Teil des Kurses lernen wir die vielfältigen Möglichkeiten von RagTime kennen. Anschliessend arbeiten wir nach unseren persönlichen Bedürfnissen.

Wichtig: Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welchen Blockkurs Sie besuchen möchten!

Kurskosten: Fr. 50.—

Anmeldefrist: 15. Januar 1992

Kurs 153

Informatik:

Einführung in das Schreibmaschinenprogramm «WinType» auf dem Macintosh (KG,A)

Leiter

Roland Grigioni, Gassa surò
7013 Domat/Ems

Zeit (zweimal pro Woche)

Blockkurs I: 9./11./16./18. Dez. 1991
18.30 bis 21.00 Uhr

Blockkurs II: 13./15./20./22. Januar
1992, 18.30 bis 21.00 Uhr

Wichtig: Den Blockkurs II können nur Absolventen des Blockkurses I besuchen.

Ort: Chur

Programm

Blockkurs I + II

Der Kursteilnehmer lernt anhand des Schreibmaschinenprogrammes «WinType» das Zehnfiingersystem. Da jeder Kursteilnehmer *individuell* arbeitet, ist dieser Kurs nicht nur für Anfänger geeignet, sondern auch für Schreiberlinge, welche das «*Blindflugbrevet*» noch nicht erreicht haben.

Der Kursteilnehmer lernt auch ein Programm kennen, welches er für den Unterricht im Maschinenschreiben mit Schülern einsetzen kann.

Kurskosten

Fr. 120.— (Kaufpreis des Original-Programms eingeschlossen)

Anmeldefrist: 15. November 1991

Kurs 14

Desktop-Publishing auf dem ATARI (A)

Leiter

Jacques Rimann, Quadris, 7014 Trin

Zeit

10 Abende ab Donnerstag,
12. März 1992, 19.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Gestalten von Unterrichtsvorlagen und Arbeitsblättern mit Text und Grafik

- Vom Low-Cost zum High-End-System: Publishing Partner, Timeworks, Calamus
- Masterpage (Matrizenerstellung)
- Manuskripterfassung aus der Textverarbeitung (Word-processor)

- Zeichnungen aus Zeichenprogrammen einbinden
- Grafik-Vorlagen digitalisieren (Scanner und Video-Kamera) und auf die Textseite plazieren
- Ausgabe auf 9- und 24-Nadler sowie Laser-Drucker

Kurskosten

Fr. 20.— für Informationen

Anmeldefrist: 19. Februar 1992

Unterrichtsgestaltung

Kurs 111

Zwergen- und Elfengeschichten, poetische Naturmärchen für Kindergarten und Unterstufe

Leiter

Jakob Streit, Asylstrasse 12
3700 Spiez

Zeit

Kurs A:

Mittwoch, 2. Oktober 1991
14.15 bis 15.45 Uhr und
16.30 bis 18.00 Uhr

Kurs B:

Donnerstag, 3. Oktober 1991
17.15 bis 18.45 Uhr und
19.45 bis 21.15 Uhr

Ort

Kurs A: Thuisis

Kurs B: Chur

Programm

Kursziel:

Das kleine Kind braucht gemüthafte
Bilder, um eine regsame Beziehung
zur Natur und ihren Wesen zu ge-
winnen.

Wichtig: Bitte geben Sie bei der An-
meldung an, ob Sie den Kurs in Thu-
sis oder Chur besuchen möchten.

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 10. September 1991

Kurs 71

Leseförderung aus der Sicht des Schriftstellers (A)

Leiter

Klaus Kordon, Kinder- und
Jugendbuchautor
Sedanstrasse 16
D-1000 Berlin 41

Zeit

Montag, 18. November 1991
19.30 bis 21.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Leseförderung aus der Sicht des Schriftstellers
- Was erwartet der Autor vom Lehrer?
- Was erwartet der Lehrer vom Autor?

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 31. Oktober 1991

Kurs 36

Treffpunkt Sprache: Einführung (4–6)

Leiter

Dr. Bruno Good, Autor des
Lehrmittels, Bei der Post
8469 Guntalingen
und amtierende Lehrkräfte

Zeit

Mittwoch, 2. Oktober 1991
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Der Kurs bietet im Sinne einer Start-
hilfe eine Einführung in das Sprach-
lehrmittel «Treffpunkt Sprache» 4–6.
Dabei soll einerseits gezeigt wer-
den, auf welchen konzeptuellen
Grundlagen das Lehrmittel beruht
und wie sich sprachdidaktische Leit-
vorstellungen in der Gestaltung von
«Treffpunkt Sprache» konkret nieder-
schlagen. Andererseits werden Er-
probungslehrer, die schon längere
Zeit mit Materialien aus «Treffpunkt
Sprache» arbeiten, von ihren Erfah-
rungen berichten und Möglichkeiten
vorstellen, wie das Lehrmittel im Un-
terricht eingesetzt werden kann.
Dieser Einführungskurs erleichtert

den Lehrkräften den Einstieg in das neue Sprachlehrmittel und wird darum dringend empfohlen.

Kursgeld: Fr. –.–

Anmeldefrist: 7. September 1991

Kurs 147

Deutschunterricht an romanischen Schulen

Leiter

Dr. Christian Collenberg
Wingertweg 5, 7000 Chur

Zeit

30. September 1991
08.15 bis 12.00 und
14.00 bis 16.00 Uhr

Ort: Danis

Programm

Einführung in das Sprachbuch für die 6. Klasse (Übergänge).
Wir versuchen, uns das Gesamtkonzept der Lehrbücherfolge bewusst zu machen, wobei die bisherigen Erfahrungen im Unterricht zur Sprache kommen sollen. Punktuell wird auch der Umgang mit einzelnen Unterrichtssequenzen durchexerziert. Insbesondere wird das Sprachbuch für die 6. Klasse besprochen (Aufbau, Arbeitsweise, Möglichkeiten und Ziele).

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 14. September 1991

Kurs 148

Deutschunterricht an romanischen Schulen

Leiter

Dr. Christian Collenberg
Wingertweg 5, 7000 Chur

Zeit

2. Oktober 1991
08.45 bis 12.00 und
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Zernez

Programm

Einführung in das Sprachbuch für die 6. Klasse (Übergänge).
Wir versuchen, uns das Gesamtkonzept der Lehrbücherfolge bewusst zu machen, wobei die bisherigen Erfahrungen im Unterricht zur Sprache kommen sollen. Punktuell wird auch der Umgang mit einzelnen Unterrichtssequenzen durchexerziert. Insbesondere wird das Sprachbuch für die 6. Klasse besprochen (Aufbau, Arbeitsweise, Möglichkeiten und Ziele).

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 14. September 1991

Kurs 62

Romanischunterricht auf der Mittelstufe (4–6)

Leiter

Dr. Jachen Curdin Arquint
Malixerstrasse 50, 7000 Chur
Claudio Gustin, 7536 Sta. Maria
Tumasch Steiner, 7543 Lavin

Zeit

Schuljahr 1991/92

Ort: Zernez

Programm

und weitere Informationen siehe
Schulblatt Nr. 2/91
(Der Kurs wird erst dann durchgeführt, wenn das romanische Sprachbuch für die 4. Klasse erschienen ist!)

Kurs 3

Neues Französischlehrmittel «Echanges»: Erfahrungsaustausch (Sek)

Leiter

Theo Tschopp, Mittelschullehrer
Steinbruchweg 14, 4600 Olten

Zeit

Mittwoch, 5. Februar 1992
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Gegenseitiger Erfahrungsaustausch
- Beantwortung praktischer Fragen
- Vertiefung des theoretischen Hintergrundes

Adressaten: Lehrer, die bereits ein halbes Jahr (oder länger) mit Echanges I gearbeitet haben.

Kursgeld: Fr. –.–

Anmeldefrist: 13. Januar 1992

Kurs 72

Wege zur Mathematik 1. Klasse: Einführungstag 1. Teil

Leiterin

Annelis Calonder, Nordstrasse 292
8037 Zürich

Zeit

Mittwoch, 18. September 1991
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Einblick in die Quartalspläne 1 + 2, in welchen folgende Themen behandelt werden:
 1. Sortieren
 2. Relationen
 3. Von der Länge + Menge zur Zahl
 4. Zahlbegriff

5. log. Blöcke

- Elternarbeit
- Spielformen für den Zahlenbegriff

(Nur für Lehrer, die einen Grundkurs besucht haben)

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 31. August 1991

Kurs 73

Wege zur Mathematik 2. Klasse: Einführungstag 1. Teil

Leiterin

Annelis Calonder, Nordstrasse 292
8037 Zürich

Zeit

Mittwoch, 25. September 1991
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Die Kursteilnehmer werden mit der Planung und dem Inhalt des ersten Quartals der zweiten Klasse vertraut gemacht. Es sollen kurz ein Quartalsplan und Wochenpläne skizziert werden. Vor allem die Erweiterung des Zahlraumes bei 100 wird berücksichtigt.

(Nur für Lehrer, die einen Grundkurs besucht haben)

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 4. September 1991

Kurs 75

Wege zur Mathematik 4. Klasse: Einführungstag 1. Teil

Leiter

Peter Caflisch, Haus Guijus
7365 Davos Laret

Zeit

Mittwoch, 18. September 1991
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Zahlenraumerweiterung
- Einführung der schriftlichen Operationen
 - Addition
 - Subtraktion
 - Multiplikation
- Rechnen und Anwenden von
 - Flussdiagramm
 - Rechenbaum
 - Stern

(Nur für Lehrer, die einen Grundkurs besucht haben)

Kurskosten: Fr. --

Anmeldefrist: 31. August 1991

Kurs 76

**Wege zur Mathematik 5. Klasse:
Einführungstag 1. Teil**

Leiter

Walter Bisculm, Lehrer
Saluferstrasse 38, 7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 18. September 1991
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Wir wollen ein Arbeitsprogramm für das erste Halbjahr 1991/92 erarbeiten. Dabei werden vor allem berücksichtigt:

- Erweiterung des Zahlenraums
- Dezimalbrüche (Arbeitsprogramm)
- Kopfrechnen (Halbjahresprogramm)
- persönliche Bedürfnisse der Teilnehmer

(Nur für Lehrer, die einen Grundkurs besucht haben)

Kurskosten: Fr. --

Anmeldefrist: 31. August 1991

Kurs 77

**Wege zur Mathematik 6. Klasse:
Einführungstag 1. Teil**

Leiter

Walter Bisculm, Lehrer
Saluferstrasse 38, 7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 25. September 1991
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Schwerpunkte:

- Flächenberechnungen
- Bruchrechnen
 - erweitern
 - kürzen
 - gleichnamig machen
- von Seite 3 bis 52
- von AB 1 bis A 15

(Nur für Lehrer, die einen Grundkurs besucht haben)

Kurskosten: Fr. --

Anmeldefrist: 4. September 1991

Kurs 4

**Wege zur Mathematik 1. Klasse:
Einführungstag 2. Teil**

Leiterin

Annelis Calonder, Nordstrasse 292
8037 Zürich

Zeit

Mittwoch, 8. Januar 1992
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Einsicht in die Quartalspläne 3+4
- Übungsvarianten im Zahlraum 1 bis 20
- basteln einzelner Spielideen
- Erfahrungsaustausch

Bitte beachten: In diesem Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen,

die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 10. Dezember 1991

Kurs 5

Wege zur Mathematik 2. Klasse: Einführungstag 2. Teil

Leiterin

Annelis Calonder, Nordstrasse 292
8037 Zürich

Zeit

Mittwoch, 29. Januar 1992
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Übersicht zu neuen Themen:
 - a) Multiplikation
 - b) Division
 - c) Flussdiagramme
 - d) Mathem. Golf
 - e) Zahlengitter
 - f) Kombinatorik
 - g) Magische Quadrate
- Jahresplan 3./4. Teil
- Spielformen zur Multiplikation
- Wie geht es in der 3. Klasse weiter
- Erfahrungsaustausch

Bitte beachten: In diesem Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 11. Januar 1992

Kurs 6

Wege zur Mathematik 3. Klasse: Einführungstag 2. Teil

Leiter

Peter Caflisch, Haus Guijus
7265 Laret

Zeit

Mittwoch, 8. Januar 1992
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Erfahrungsaustausch
- Rechnen mit Grössen
- Teilen mit Rest
- 10er-Einmaleins
- Rechnen im Dreieck

Bitte beachten: In diesem Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 10. Dezember 1991

Kurs 7

Wege zur Mathematik 4. Klasse: Einführungstag 2. Teil

Leiter

Peter Caflisch, Haus Guijus
7265 Laret

Zeit

Mittwoch, 22. Januar 1992
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Erfahrungsaustausch
- Schr. Division
- Sachrechnen
- Squareville
- Empirische Funktionen
- Lehrplanforderungen

Bitte beachten: In diesem Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 31. Dezember 1991

Kurs 8

Wege zur Mathematik 5. Klasse: Einführungstag 2. Teil

Leiter

Walter Bisculm, Saluferstrasse 38
7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 22. Januar 1992
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Arbeitsprogramm für das zweite
Halbjahr mit folgenden Schwer-
punkten:

- Brüche
 - Bruch als Maschine
 - Bruch als Zustand
 - Grundoperationen
- Dreisatz
 - Darstellungsform
 - Schwerpunkte
- Erfahrungsaustausch

Bitte beachten: In diesem Kurs wer-
den nur Lehrkräfte aufgenommen,
die einen Einführungskurs in das
Lehrmittel «Wege zur Mathematik»
besucht haben.

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 31. Dezember 1991

Kurs 9

Wege zur Mathematik 6. Klasse: Einführungstag 2. Teil

Leiter

Walter Bisculm, Saluferstrasse 38
7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 29. Januar 1992
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Rückblick auf das erste Halbjahr
- Brüche (Fortsetzung)
- Indirekter Dreisatz
- Prozentrechnen
- Fragen des Übertritts

Kursgeld: Fr. –.–

Bitte beachten: In diesem Kurs wer-
den nur Lehrkräfte aufgenommen,
die einen Einführungskurs in das
Lehrmittel «Wege zur Mathematik»
besucht haben.

Anmeldefrist: 11. Januar 1992

Kurs 10

Wege zur Mathematik 6. Klasse: Geometrie (Einführung)

Leiter

Walter Bisculm, Saluferstrasse 38
7000 Chur
Dr. Adolf Kriszten
Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf

Zeit

Mittwoch, 5. Februar 1992
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Themen:

- Parallele
- Senkrechte
- Winkel
- Winkelhalbierende

Im Mittelpunkt des Kurses steht die
Arbeit mit dem Lehrmittel.

Den Kurs kann nur besuchen, wer
den 1. Teil besucht hat. Die Teil-
nehmer des ersten Teils gelten als
angemeldet.

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 11. Januar 1992

Kurs 28

Einführung in das neue Biologielehrmittel «Naturspuren» für die Realschule

(Kurs 2 des Baukastens
«BIOLOGIE» 1990/91)

Leiter

Arthur Jetzer, Hintergasse 6
8180 Bülach
evtl. Dr. Walter Leuthold
Kinkelstrasse 61, 8006 Zürich

Zeit

Mittwoch, 11./18. September 1991
13.00 bis 20.00 Uhr
mit einer Verpflegungspause

Ort: Chur

Programm

- Grundsätze und Zielsetzungen des Lehrmittels «Naturspuren».
- Formale und inhaltliche Gestaltung von Schülerbuch und Lehrerkommentar.
- Erarbeiten biologischen Grundwissens: praktische Beispiele.
- Lebensräume als Jahresthemen: praktische Arbeiten an ausgewählten Beispielen.
- Ökologische Beziehung in stufengemässer Darstellung.
- Vernetztes Denken im Biologieunterricht.
- Darstellungsmöglichkeiten aktueller Umweltprobleme.

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 20. August 1991

Kurs 136

Integrierte Naturlehre am Beispiel Wasser und Luft

(Kurs 3 des Baukastens
«BIOLOGIE»)

Leiter

Peter Mäder, Landbergstrasse 82
9230 Flawil

Zeit

Mittwoch, 20. November 1991
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Am Beispiel der ILZ-Themenkreishefte «Wasser» und «Luft» wird den Kursteilnehmern ein möglicher Einstieg in den integrierten Naturlehre-Unterricht vorgestellt. Es wird Gelegenheit geboten, einige Experimente zu diesen beiden Themenkreisen in Gruppen selber durchzuführen und einfache Experimentiergeräte an Ort und Stelle selber anzufertigen.

Kurskosten

Fr. 15.— für Kursmaterial

Anmeldefrist: 4. November 1991

Kurs 79

Durch Geschichte zur Gegenwart – Einführung in ein neues Lehrmittel (O)

Leiter

Dr. Helmut Meyer, Froebestrasse 23
8032 Zürich

Zeit

Mittwoch, 13. November 1991
13.30 bis 17.30 Uhr und
19.00 bis 21.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Konzept des Lehrmittels
- Arbeit mit dem Lehrmittel
- Exemplarische Vorbereitung von Lektionen

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 21. Oktober 1991

Kurs 15

Das geographische Unterrichtswerk «TERRA» (5–9)

Leiter

Dr. Rolf Kugler, Leimatt B
6327 Oberwil
Thomas Winter, Hackenrainstr. 20
6010 Kriens

Zeit

31. März / 1. April 1992
31. März: 18.00 bis 21.00 Uhr
1. April: 14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

TERRA-Geographie
Aufbau, Methodik und Didaktik,
Unterrichtsbeispiele nach dem
Spiralprinzip:

- In der Wüste
- Klimalehre: Klimadiagramme,
Vegetationszonen
- Die Schweiz und die dritte Welt
- Mensch und Umwelt

Referate mit Aussprache
Erfahrungsberichte aus dem Unter-
richt sind willkommen.

Lehrmittelausstellung, präsentiert
von Mitarbeitern des Verlages Klett
und Balmer, Zug

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 2. März 1992

Kurs 106

Beobachtungsabend in der Sternwarte Lantsch/Lenz (A)

Leiter

Paul Furrer, Carmennaweg 25
7000 Chur

Zeit

Montag, 11. November 1991
evtl. 9. Dezember 1991
18.30 bis 22.30 Uhr

Ort: Lantsch/Lenz

Programm

- Einführung in die Sternkunde
(Aufbau eines Weltalls, Distan-
zen, Sternbilder)
- Beobachtungen mit dem Auge,
Feldstecher und speziell mit dem
Fernrohr
- Literatur für Schüler und Lehr-
personen

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 21. Oktober 1991

Kurs 133

Landwirtschaft – bereit für 2001? (KG, 1–9)

(Kurs 6 des Baukastens «Landwirt-
schaft und Umwelt»)

Leiter

Ivo Stillhard, Chlei Rüfi
7203 Trimmis
Dr. Alexander Dönz
kant. Landwirtschaftsamt
7000 Chur
+ verschiedene Landwirte

Zeit

Mittwoch, 25. September 1991
13.30 bis 18.00 Uhr

Ort: Domleschg – Heinzenberg

Programm

- Wir erfahren auf zwei verschiede-
nen Landwirtschaftsbetrieben
neue Ansätze.
- Wie sehen Landwirte ihre
Zukunft?
- Existieren Marktlücken für die
Landwirte?
- Braucht die Landwirtschaft neue
Impulse?

Kurskosten: Fr. 25.— (Reisekosten)

Anmeldefrist: 7. September 1991

Kurs 134

Erde – braune Schicht voller Wunder (KG, 1–9)

(Kurs 1 des Baukastens «Erde – Luft – Feuer – Wasser»)

Leiter

Dr. Ralf Manzanell, Via Plazzas 11
7402 Bonaduz

Christine Bättig, Usserdorf 26
7023 Haldenstein

Daniel Müller, Alpweg 2
7307 Jenins

Georg Weber, Giacomettistr. 112
7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 11. September 1991
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Experimente im Freien:
Aufbau des Bodens
Leben im Boden
- Anregende Experimente im
Schulzimmer
- Pflanzliches und tierisches Leben
im Boden

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 20. August 1991

Kurs 135

Luft – lebensnotwendiges Gasgemisch für Pflanzen, Tiere und Menschen (KG, 1–9)

(Kurs 2 des Baukastens «Erde – Luft – Feuer – Wasser»)

Leiter

Otmaro Lardi, Via Calundis 35
7013 Domat/Ems

Walter Christe, Rossbodenstr. 43
7015 Tamins

Martin Conrad, Ruchenbergstr. 22
7000 Chur

Marianne Parpan, Postfach 200
7078 Lenzerheide

Zeit

Mittwoch, 6./13. November 1991
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Die Luft ist für Pflanzen, Tiere und Menschen lebensnotwendig. Mit Experimenten, Beobachtungen in der Natur und praktischen Anwendungen zeigen wir die Auswirkung dieses Elementes auf unsere Umwelt.

Kursinhalte

1. Teil

- einfache physikalische Versuche
- biologische und meteorologische Beobachtungen in der Natur
- Windspiele und Windmessgeräte

2. Teil

- einfache chemische Versuche
- biologische und ökologische Beobachtungen in der Natur
- Luftschadstoffe (evtl. Besichtigung der Messstation in Chur)

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 7. Oktober 1991

Kurs 1

Feuer – Freund und Feind des Menschen (KG, 1–9)

(Kurs 3 des Baukastens «Erde – Luft – Feuer – Wasser»)

Leiter

Dr. Jürg P. Müller, Bündner Natur-Museum, Masanserstrasse 31
7000 Chur

Christine Bättig, Usserdorf 26
7023 Haldenstein

Daniel Müller, Alpweg 2
7307 Jenins

Georg Weber, Giacomettistr. 112
7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 15. Januar 1992
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Der Umgang mit dem Feuer beschäftigt und fasziniert den Menschen schon seit Jahrtausenden. Wir wollen an diesem Nachmittag die Grundvoraussetzungen für ein Feuer verstehen und erleben. Im weiteren gehen wir auch der Frage nach, wozu der Mensch überhaupt Feuer macht.

Dass unser Feuer nicht ausser Kontrolle gerät, garantiert der Brandschutzexperte M. Müller vom Feuerpolizeiamt GR.

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 16. Dezember 1991

Kurs 2

Wasser – «Lebenssaft» für Pflanzen, Tiere und Menschen (KG, 1–9)

(Kurs 4 des Baukastens «Erde – Luft – Feuer – Wasser»)

Leiter

Ivo Stillhard, Chlei Rüfi
7203 Trimmis
Walter Christe, Rossbodenstr. 43
7015 Tamins
Martin Conrad, Ruchenbergstr. 22
7000 Chur
Marianne Parpan, Postfach 200
7078 Lenzerheide

Zeit

Mittwoch, 18./25. März 1992
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Wir erfahren Wasser durch Beobachtungen und Experimente.
Wir spielen mit Wasser.
Wir erkennen die Bedeutung des Wassers für Lebewesen.
Wir fragen nach unserem Umgang

mit Wasser.

Wasser fliesst im Schulzimmer,
fliesst ums Schulhaus.

Was fangen wir damit an?

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 1. März 1992

Kurs 16

**Der Tümpel
als Unterrichtsthema (4–6)**

(Kurs 1 des Baukastens
«NATURKUNDE»)

Leiter

Alfons Casutt, Via Cuschas 40
7013 Domat/Ems

Zeit

Montag, 9./16. März 1992
19.30 bis 21.00 Uhr
Mittwoch, 11./18. März 1992
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort

Domat/Ems und Feuchtbiotope
im Brül

Programm

9. März: Information und Vorbereitungsarbeiten für die praktische Arbeit am Tümpel
11. März: Exkursion zu den Tümpeln
Praktische Arbeit am Tümpel
Beobachtungsaufgaben, Gruppenarbeiten
16. März: Auswertung der Exkursion
Gestaltung von Arbeitsblättern
18. März: Halten von Tümpelbewohnern im Schulzimmer
Entwicklung des Frosches
Der Bergmolch

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 20. Februar 1992

Musisch-kreative Kurse

Corso 137

Il bambino e il gioco nella tradizione popolare (KG, 1-6)

Responsabile

Anita Scopacasa, via del Pozzo 60
7742 Poschiavo

Data

Mercoledì 2 ottobre 1991
ore 14.00 alle 17.00

Luogo: Poschiavo

Programma

1. Giochi tradizionali della prima infanzia
2. I girotondi e l'esplorazione dello spazio
3. Il tempo nei giochi dell'infanzia
4. Jo, tu, noi. Prime forme di socializzazione
5. Lo spazio
6. Il labirinto
7. Il ritmo
8. Le regole del gioco

Tassa del corso: fr. --

Scadenza data iscrizione
9 settembre 1991

Corso 149

Educazione elementare di musica (1-2)

Responsabile

Anna Kopp, maestra di musica
6533 Lumino

Data

Sabato 23 novembre 1991/
21 marzo 1992
ore 09.00 alle 12.00

Luogo: Roveredo

Programma

Dopo avere terminato il corso d'in-

troduzione nell'insegnamento d'educazione elementare di musica per le scuole elementari seguono 2 incontri successivi, che offrono ai partecipanti l'occasione di discutere eventuali problemi e l'esperienza fatta nel lavoro pratico.

Tassa del corso: fr. --

Scadenza data iscrizione
4 novembre 1991

Corso 151

Corso d'aggiornamento per la musica e introduzione al flauto dolce (A)

Responsabile

Stenz Walter, 6558 Cabbio

Data

Sabato 14 settembre 1991
ore 09.00 alle 11.30
introduzione poi 6 volte al sabato mattina, 2 ore (da decidere dei partecipanti)

Luogo: Roveredo

Programma

- gli elementi della musica come tempo ritmo, strutture di diverse scale,
- spiegato sempre con delle canzoni per la scuola
- introduzione al flauto dolce: il fiato come porta suono, formazione di melodie semplice, articolazioni, respirazioni.
Metodica d'insegnamento

Tassa del corso

flauto fr. 50.—
libri fr. 25.—

Scadenza data iscrizione
31 agosto 1991

Corso 154

Pittura su seta: Continuazione (KG, AL, A)

Responsabile

Daniela Scalabrini Pensa
Via Trezzini, 6500 Bellinzona

Data

Venerdì 15/22/29 novembre,
6 dicembre 1991
dalle 19.00 alle 22.00

Luogo: Roveredo

Programma

Continuazione 1° corso lavoro su
telaio grande foulardsciarpe

Tassa del corso: fr. —

Scadenza dell'iscrizione
30 ottobre 1991

Corso 155

Tecniche di pittura per la scuola dell'infanzia

Responsabile

Doris Wipf, educatrice di scuola
dell'infanzia e docente di lavoro
manuale e creativo alla scuola
femminile grigione, BFS, Scalära-
strasse 17, 7000 Coira
Patrizia Paravicini
BFS, Scalärastrasse 17, 7000 Coira

Data

Sabato 30 novembre 1991
dalle 09.00 alle 12.00 e
dalle 13.30 alle 17.00

Luogo: Poschiavo

Programma

Breve introduzione teorica
I Presentazione di diverse tecniche
die pittura
II Esercizi partici
III Raccolta idee per la messa in
pratica alla scuola dell'infanzia

Tassa del corso: fr. 30.—

Scadenza data iscrizione
15 ottobre 1991

Corso 17

Ritmica: metodo educativo e terapia (KG)

Responsabile

Daniela Monigatti, 7743 Brusio

Data

Mercoledì 22 gennaio 1992
dalle 14.00 alle 17.30

Luogo: Poschiavo

Programma

1° parte: ritmica con un gruppo
di bambini
2° parte: ritmica con le partecipanti
al corso
3° parte: discussione

Tassa del corso: fr. —

Scadenza dell'iscrizione
28 dicembre 1991

Kurs 119

Kreative Ausdrucksmöglichkeiten im Unterricht (A)

Leiterin

U. Andrea Gisi, Hirschbühlweg 28
7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 23./30. Oktober 1991
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Klosters

Programm

Wie kann ich das Kind ganzheitlich
in seiner Ausdrucksfähigkeit för-
dern?
Ganzheitliches Lernen setzt eine dif-
ferenzierte Wahrnehmung voraus!
Von einfachen Körperbewegungen
ausgehend, lernen wir uns der physi-
schen, emotionalen und mentalen

Ebene bewusst zu werden. Den so gewonnenen Eindrücken geben wir durch Sprache, Bewegung und Malen spontan Ausdruck. Die verschiedenen Ausdrucksmöglichkeiten setzen wir miteinander in Beziehung und suchen Anwendungsbereiche im Schulalltag.

Der von Anna Halprin (San Francisco) entwickelte Life/Art Process dient als Grundlage zu unserer Arbeit. Da nicht die Perfektion im Vordergrund steht, sondern die Freude, neue Quellen und mögliche Ausdrucksformen in sich selbst zu entdecken, sind keine Vorkenntnisse nötig!

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 2. Oktober 1991

Kurs 139

Kreative Ausdrucksmöglichkeiten im Unterricht (A)

Leiterin

U. Andrea Gisi, Hirschbühlweg 28
7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 13./20. November 1991
13.45 bis 17.30 Uhr

Ort: Ilanz

Programm

Wie kann ich das Kind ganzheitlich in seiner Ausdrucksfähigkeit fördern?

Ganzheitliches Lernen setzt eine differenzierte Wahrnehmung voraus! Von einfachen Körperübungen ausgehend, lernen wir uns der physischen, emotionalen und mentalen Ebene bewusst zu werden. Den so gewonnenen Eindrücken geben wir durch Sprache, Bewegung und Malen spontan Ausdruck. Die verschiedenen Ausdrucksmöglichkeiten setzen wir miteinander in Beziehung

und suchen Anwendungsbereiche im Schulalltag.

Der von Anna Halprin (San Francisco) entwickelte Life/Art Process dient als Grundlage zu unserer Arbeit. Da nicht die Perfektion im Vordergrund steht, sondern die Freude, neue Quellen und mögliche Ausdrucksformen in sich selbst zu entdecken, sind keine Vorkenntnisse nötig!

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 21. Oktober 1991

Kurs 120

Vom Eindruck zum Ausdruck (A)

Leiterin

U. Andrea Gisi, Hirschbühlweg 28
7000 Chur

Zeit

2. Okt./6. Nov./4. Dez. 1991
8. Jan./5. Feb. und 4. März 1992
14.00 bis 18.00 Uhr (mit Pause)

Ort: Chur

Programm

Was tun,

- wenn plötzlich die Worte fehlen –
- wenn eine Situation verfahren erscheint –
- wenn der Unterricht ins Stocken gerät?

Mit Phantasiereisen, Körperwahrnehmungsübungen, Tanz und spontanem Malen, wird unser Bewusstsein auf der physischen, emotionalen und mentalen Ebene vertieft. Diese einfachen Mittel führen uns zu unseren schöpferischen Quellen – und es ist erstaunlich, wie sich an diesen Orten in uns neue Ausdrucksmöglichkeiten für den Unterrichtsalltag zeigen.

Dieser Kurs ist die Fortsetzung der «Kreativen Ausdrucksmöglichkeiten im Unterricht».

Es soll die LehrerInnen über eine längere Zeitspanne unterstützen und einen Erfahrungsaustausch gewährleisten.

Materialkosten: Fr. 10.—

Anmeldefrist: 9. September 1991

Kurs 113

Ich habe Mut – ich mache Mut / Erarbeitung mit Themenzentriertem Theater (KG)

Leiterin

Doris Portner-Bodmer, Canalweg
7023 Haldenstein

Zeit

Mittwoch, 18./25. September,
2. Oktober 1991
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Klosters

Programm

Mut braucht es heute in vielen Lebenslagen. Mutig sollten wir der immer mehr um sich greifenden Resignation entgegentreten. Auch den Kindern im Kindergarten gilt es, in den verschiedensten Lebenslagen Mut zu machen.

Mit dem *Themenzentrierten Theater*, einem gruppenpädagogischen Werkzeug, möchte ich dieses aktuelle Thema anhand eines Bilderbuches mit Ihnen erarbeiten. Nicht zuletzt soll es Ihnen auch Hilfe und Anregung im Kindergarten sein. Der zweite und dritte Abend sind Fortsetzungen des ersten, so dass es nicht möglich ist, zwischendurch einzusteigen.

Kurskosten: Fr. —.—

Anmeldefrist: 30. August 1991

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 122

Themenzentriertes Theater im Kindergarten (Fortsetzung)

Leiterin

Doris Portner-Bodmer, Canalweg
7023 Haldenstein

Zeit

Mittwoch, 13./20./27. November 91
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Themenzentriertes Theater ist Lernen durch eigenes Handeln und Erleben. Das improvisierende Rollenspiel steht im Zentrum, ist aber verknüpft mit vielen anderen Elementen der Wahrnehmungs- und Ausdrucksschulung.

Der Kurs ist als Vertiefung desjenigen von 1988 gedacht, doch steht er auch Neuzuzüglern offen. Wir wollen Erfahrungen austauschen, gemeinsam Neues erarbeiten und tiefer ins TZT eintauchen, um dieses vermehrt im Kindergarten anwenden zu können.

Da der zweite und dritte Nachmittag den ersten fortsetzen, ist es nicht möglich, zwischendurch einzusteigen.

Kurskosten: Fr. —.—

Anmeldefrist: 21. Oktober 1991

Kurs 146

Tanz des Lebensbaumes (A)

Leiterin

Ladina Kindschi, Edenstrasse 12
7270 Davos Platz

Zeit

Mittwoch, 18./25. September 1991
13.30 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Die Kraft, die die Bäume immer nach oben wachsen lässt, ist die gleiche Kraft, die im Menschen die aufrechte Haltung und den aufrechten Gang hervorbringt.

Wir nehmen im Freien Kontakt auf mit den Bäumen und wollen ihre Lebens- und Symbolkraft nutzen, um unsere eigene Lebenskraft zu stärken und unsere Verbindung zur Natur zu vertiefen.

Unsere Erfahrungen drücken wir durch Tanz aus und halten sie in selbstgemalten Bildern fest. Dabei richten wir unsere Aufmerksamkeit durch Entspannungs- und gezielte Körperübungen auf den wichtigsten Kanal in unserem Körper, unsere Wirbelsäule.

Es sind keine tänzerischen Vorkenntnisse nötig.

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 4. September 1991

Kurs 115

Rhythmik im Kindergarten

Leiterin

Ursula Lendi, Limmatstrasse 125
8005 Zürich

Zeit

Mittwoch, 25. September/
2. Oktober 1991
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Rhythmik – ein vielfältiges Fach und hilfreiches Arbeitsprinzip im Kindergartenalltag. Für Fans und Skeptische!

Erster Nachmittag:

Gemäss dem Prinzip der Rhythmik:
«erleben – erkennen – benennen»

sollen Möglichkeiten zum eigenen Erleben und Spielen mit den rhythmischen Mitteln Musik, Bewegung und Material angeboten werden.

Dem schliesst eine Gesprächsrunde an, die Erfahrungen, Wünsche und Anregungen von KursteilnehmerInnen und Kursleiterin enthalten soll. Gemeinsam werden so die Inhalte des *zweiten Nachmittags* bestimmt.

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 4. September 1991

Kurs 138

Rhythmik im Kindergarten

Leiterin

Ursula Lendi, Limmatstrasse 125
8005 Zürich

Zeit

Mittwoch, 13./20. November 1991
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Davos Platz

Programm

Rhythmik – ein vielfältiges Fach und hilfreiches Arbeitsprinzip im Kindergartenalltag. Für Fans und Skeptische!

Erster Nachmittag:

Gemäss dem Prinzip der Rhythmik:
«erleben – erkennen – benennen»
sollen Möglichkeiten zum eigenen Erleben und Spielen mit den rhythmischen Mitteln Musik, Bewegung und Material angeboten werden.

Dem schliesst eine Gesprächsrunde an, die Erfahrungen, Wünsche und Anregungen von KursteilnehmerInnen und Kursleiterin enthalten soll. Gemeinsam werden so die Inhalte des *zweiten Nachmittags* bestimmt.

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 5. Oktober 1991

Kurs 116

Kindertänze (KG, A)

Leiterin

Sunniva Jegen, Aquasanastrasse 20
7000 Chur

Zeit

Montag, 23./30. September 1991
19.00 bis 21.00 Uhr

Ort: Tiefencastel

Programm

Eine von vielen schönen Möglichkeiten sind Kreistänze. Finden wir selbst zu unbefangenen Tanz, so fällt es uns leicht, Kinder für einen Tanz zu begeistern.

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 2. September 1991

Kurs 82

Alle Jahre wieder . . . (KG)

Leiterin

Gerda Bächli, Zeltweg 9
8032 Zürich

Zeit

Samstag/Sonntag, 23./24. November 1991
23. November: 14.00 bis 20.30 Uhr
24. November: 09.00 bis 12.00 Uhr

Ort: Zernez

Programm

Lieder, Musikspiele und allerlei Anregungen für die Adventszeit. Vertonen eines weihnachtlichen Bilderbuchs.

Kurskosten: Fr. –.–

Dieser Kurs ist besetzt.

Kurs 141

Drucken mit Styropor (A)

Leiter

Florian Dachauer, Flurstrasse 2
7270 Davos Platz

Zeit

Freitag, 8./15./22./29. November 91
17.00 bis 19.00 Uhr

Ort: Davos Platz

Programm

Erfahrungen mit dem Werkstoff Styropor sammeln.

- Verschiedene Arbeitstechniken kennenlernen
- Herstellen von Druckplatten
- Einfarbendruck
- Mehrfarbendruck

Mit einfachen kleinformatischen Arbeiten werden wir beginnen und schrittweise zu komplizierteren, grösserformatigen Arbeiten übergehen.

Kurskosten:

Fr. 30.— für Material

Anmeldefrist: 14. Oktober 1991

Kursträger: BVHU

Kurs 84

Stoffdruck (AL)

Leiterin

Silvia Weber, Badenerstrasse 11
8104 Weiningen

Zeit

Mittwoch, 22./29. Januar
5./12. Februar 1992
13.45 bis 17.45 Uhr

Ort: Landquart

Programm

Traditionelle Techniken an neuen Gegenständen

- Pflanzendruck (Stempel)

- Materialdruck
- Schablonieren
- Linoldruck
- Malen (keine Seidenmalerei!)
- Siebdruck (Demonstration)

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 16. Dezember 1991

Gestalterisch-handwerkliche Kurse

Kurs 123

Patchwork/Quilten (AL)

Leiterin

Nelly Ackermann, Paradiesgasse 24
7000 Chur

Zeit

Montag, 28. Oktober
4./11./18. November 1991
18.00 bis 21.00 Uhr

Ort: Thusis

Programm

- Aufbau und Arbeitsproben für den Ordner
- Gegenstände für die Schule oder eine Wunscharbeit
- evtl. ein Crazy Gegenstand

Kurskosten: Fr. --

Anmeldefrist: 7. Oktober 1991

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 20

Patchwork/Quilten (AL)

Leiterin

Nelly Ackermann, Paradiesgasse 24
7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 15./22./29. Januar
5. Februar 1992
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Ilanz

Programm

- Aufbau und Arbeitsproben für den Ordner
- Gegenstände für die Schule oder eine Wunscharbeit
- evtl. ein Crazy Gegenstand

Kurskosten: Fr. --

Anmeldefrist: 16. Dezember 1991

Kurs 156

Kleider nähen, individuelles Vertiefen der persönlichen Nähkenntnisse (AL)

Leiterin

Elisabeth Münger, Teuchelweg 37
7000 Chur

Zeit

Dienstag, 5./12./19./26. November
3./10. Dezember 1991
19.00 bis 21.30 Uhr

Ort: Thusis

Programm

1. Anpassen eines Fertigschnittes an die Eigenmasse
 - Herstellen eines Gegenstandes
2. Verarbeitung von hochelastischen Materialien und Faserpelz (Teilarbeiten)
3. Kragen mit Reissverschluss (Teilarbeit)

Kurskosten: Fr. --

Anmeldefrist: 14. Oktober 1991

Kurs 19

Ledernähkurs: Handtaschen und Einkaufstaschen (AL)

Leiterin

Paula Oswald, Via Caschners
7402 Bonaduz

Zeit

Mittwoch, 15./22./29. Januar,
5. Februar 1992
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Tiefencastel

Programm

Herstellen von Hand- und Einkaufstaschen aus Lederresten. Säcke à 1 kg können bei Kursbeginn für

Fr. 8.— gekauft werden. Erstellen der Schablonen, zuschneiden der Lederteile und zusammennähen in verschiedenen Techniken.

Kurskosten: Fr. —.—

Anmeldefrist: 16. Dezember 1991

Kurs 125

Tiermarionetten (A)

Leiterin

Judith Kurz, Masanserstrasse 195
7000 Chur

Zeit

Donnerstag, 31. Oktober,
7./14./21./28. November 1991
19.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- einfache Tiermarionetten zu Erzählgeschichten (z. B. Eselein Bim)
- als Motiv für den Werkunterricht in der Klasse
- frei gestaltbare Tiermarionetten

Materialkosten: Fr. 30.—

Dieser Kurs ist besetzt!

Kursträger: BVHU

Kurs 126

Papier von Hand geschöpft (AL, A)

Leiterin

Elisabeth Schneller, Ziegelgut 15
7206 Igis

Zeit

6 Montagabende ab
28. Oktober 1991
19.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Landquart

Programm

- Geschichte vom Papier
- Recycling-Papier, selbst hergestellt
- Herstellung von einem Schöpf-sieb mit eigenem Wasserzeichen
- verschiedene Papiersorten herstellen
- verschiedene Schöpftechniken

Materialkosten

Fr. 35.— bis Fr. 40.— je nach Aufwand

Dieser Kurs ist besetzt!

Kursträger: BVHU

Kurs 128

Werken zur Urgeschichte: Bau eines jungsteinzeitlichen Hauses (4–6)

Leiter

Christian Foppa, Primarlehrer
Aspermontstrasse 9, 7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 11. September 1991
13.45 bis 17.15 Uhr

Ort: Ilanz

Programm

Wir basteln aus Wellkarton und Stroh ein Modell eines jungsteinzeitlichen Hauses (ähnlich dem Schulwandbild 193)

Materialkosten: Fr. 16.—

Anmeldefrist: 21. August 1991

Teilnehmerzahl beschränkt

Kursträger: BVHU

Kurs 18

Einfache Musikinstrumente aus Tierhörnern (KG, A)

Leiter

Christian Patt, Oberdorf
7074 Malix

Zeit

Dienstag, 10./17./24./31. März 1992
19.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Wir bauen aus Tierhörnern zwei Arten von einfachen Blasinstrumenten:

- a) *Rufhorn*, ein mittels Kesselmundstück angeblasenes (Signal-) Horn, mit 2–4 Tönen
- b) *Gemshorn*, ein Tabium-Instrument (Tonerzeugung wie bei Blockflöte) in verschiedenen Grössen und Stimmungen (Sopran, Alt, Tenor, Bass; je nach der Grösse der Hörner)

Materialkosten

Fr. 30.— bis Fr. 50.—

Anmeldefrist: 29. Februar 1992

Teilnehmerzahl beschränkt

Kursträger: BVHU

Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung

Kurs 142

Geräteturnen: Helfen und Sichern (A)

Leiter

Fritz Künzler, Tittwiesenstrasse 78
7000 Chur
Reto Stocker, Bannwaldweg 28
7206 Igis

Zeit

Mittwoch, 25. September 1991
14.00 bis 17.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Geräte- und Partnerhilfe als Hilfsmittel in der Methodik als wichtiger Teil der Unfallverhütung
- Helfen – Sichern
Die Begriffe Helfen und Sichern
Helfergriffe
Merksätze für die Hilfestellung

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 4. September 1991

Kursträger: BISS (TSLK)

- Ballgefühl wecken
- vielseitige Förderung
- kleine Ballspiele

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 5. Oktober 1991

Kursträger: BISS (LTV)

Kurs 21

J + S-Leiterkurs 1 «Schwimmen» für Schulsportleiter

Kursleitung

Sportamt Graubünden

Datum

1. Teil: 25./26. April 1992
2. Teil: 27. bis 31. Mai 1992

Kursort

1. Teil: Chur
2. Teil: Filzbach (Sportzentrum)

Kursangebot

Sport – Spiel – Spass

Methodik des Allround-Schwimmens in Theorie und Praxis
Stilarten, Starts und Wenden
Schwimmtests

Ziel: Bessere Leiter für die sportliche Freizeitgestaltung unserer Schüler im freiwilligen Schulsport (Die Teilnehmer müssen im Besitze des Lebensrettungsbrevets I der SLRG sein)
Der Teilnehmer hat Testatheft mitzubringen und wer hat J + S-Leiterausweis

Kurskosten

keine, Unterkunft + Verpflegung gehen zu Lasten der Kursleitung
Anspruch auf Erwerbsersatz gemäss EO

Anmeldefrist: 25. Februar 1992

Kurs 157

Spielen auf der Primarschulstufe (1–6)

Leiter

Reto Stocker, Bannwaldweg 28
7206 Igis

Zeit

Montag, 28. Oktober 1991
17.00 bis 19.00 Uhr

Ort: Lenzerheide

Programm

Spielfertigkeit auf der Primarschulstufe:
– Grundlagen erarbeiten

Kurs 22

J+S-Leiterkurs 1 «Turnen und Fitness» für Schulsportleiter

Kursleitung

Sportamt Graubünden

Datum

1. Teil: 9./10. Mai 1992

2. Teil: 27. bis 31. Mai 1992

Kursort

1. Teil: Bonaduz

2. Teil: Sportzentrum Filzbach

Kursangebot

Sport – Spiel – Spass

Geräteturnen, Leichtathletik, Gymnastik Sport im Gelände – Spiel und Schwimmen

Das J+S-Angebot auch für den Schulsport

Ziel: Bessere Leiter für die sportliche Freizeitgestaltung unserer Schüler im freiwilligen Schulsport

Der Teilnehmer hat Testatheft mitzubringen und wer hat J+S-Leiterausweis

Kurskosten

keine, Unterkunft + Verpflegung gehen zu Lasten der Kursleitung
Anspruch auf Erwerbsersatz gemäss EO

Anmeldefrist: 9. März 1992

Kurs 23

Skifahren und Langlauf

Leiter

Herbert Mani, Stillistrasse 5
7260 Davos Dorf

Zeit

2. bis 4. Januar 1992 (Donnerstag bis Samstag)

Ort

Splügen

Programm

– Grundlage der Kursarbeit ist das

Skis Schweiz und FK Thema 1992 sowie Fachbeilagen J+S

- Technische Schulung
- Verbesserung der persönlichen Skitechnik
- Fehler/Korrekturen/Übungen (erkennen – anwenden)/methodische Aspekte des Skifahrens/Langlauf
- Der Teilnehmer als guter Kursleiter auch für den freiwilligen Schulsport
- Theorie und Praxis in einem aktuellen Sportthema
- Fellwanderung, Organisation und Durchführung
- Für J+S-Leiter «Skifahren» und «Langlauf» zählt der Kurs als FK!

Kurskosten

Fr. 120.— für Unterkunft/Verpflegung

(J+S-Leiter «Skifahren» und «Langlauf» zahlen kein Kursgeld)

Material

- Skiausrüstung, die auch für Fellwanderung tauglich ist. (Tourenski und Steigfelle können auf Bestellung durch das Sportamt abgegeben werden)
- Für Langläufer Langlaufausrüstung

Anmeldefrist: 30. November 1991

Kursträger

Sportamt GR/
Schulturnkommission GR

Intensivfortbildung der EDK-Ost

Die EDK-Ost hat beschlossen, ab Schuljahr 1991/92 insbesondere für Lehrkräfte, welche zu einem Bildungsurlaub berechtigt sind, eine neue Fortbildungsmöglichkeit anzubieten. Die Intensivfortbildung ermöglicht, die pädagogische Arbeit zu überdenken, in Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen die berufliche Qualifikation zu erweitern und die persönlichen Fortbildungsbedürfnisse intensiver zu pflegen.

Verlauf eines Kurses der Intensivfortbildung

Im Halbjahr vor dem eigentlichen Kursbeginn werden an zwei Nachmittagen und einem Wochenende die Kursziele und die Ausbildungsbedürfnisse gemeinsam geklärt und abgestimmt. Zusätzlich ist eine Einführungswoche mit einer speziellen Kursthematik vorgesehen.

Der Kompaktkurs dauert 11½ Wochen. Die Kursdaten und die Kursorte für die Kurse III und IV lauten:

Kurs III

17. August 1992 bis 28. Oktober 1992 in Rorschach (Stella Maris)

Anmeldeschluss: 7. Dezember 1991

Kurs IV

1. Februar 1993 bis 16. April 1993 in Rorschach (Stella Maris)

Anmeldeschluss: 15. Juni 1992

Weitere Kurse sind vorgesehen.

Einige Merkmale der Intensivfortbildung

Die Kursangebote erstrecken sich über 5 Tage pro Woche. Sie umfassen die folgenden **Schwerpunkte**:

Kernbereich

Der Kernbereich geht aus vom Schulalltag der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Er bietet Raum für:

- persönliche Standortbestimmung
- Auseinandersetzung mit beruflichen Alltagsfragen
- die Bearbeitung von pädagogischen und didaktischen Themen
- das Kennenlernen neuerer Entwicklungen im schulischen Bereich
- Exkursionen und Schulbesuche
- dem Austausch von Informationen und Ergebnissen der eigenen Arbeit

Die Kursinhalte werden so weit wie möglich nicht nur theoretisch abgehandelt, sondern persönlich erlebt und reflektiert.

Die Arbeitsformen verlangen viel Eigenaktivität und die Bereitschaft, Verantwortung mitzutragen.

Wahlbereich

Der Wahlbereich umfasst:

- spezielle Angebote nach Bedürfnis
- fachwissenschaftliche, fachdidaktische Angebote

- musische oder handwerkliche Tätigkeiten
- Ökologie
- Wirtschaftsbereiche
- Informatik
- Fremdsprachen

Die Festlegung erfolgt in gegenseitiger Absprache.

Freibereich

Der Freibereich wird nach persönlichen Neigungen und Interessen der Kursteilnehmer gestaltet.

Zum Beispiel:

- Weiterarbeit an einem Kursthema (individuell oder in Kleingruppen)
- Arbeit an einem persönlichen Unterrichtsprojekt
- Auseinandersetzung mit Fachliteratur
- Besuch von Fortbildungsveranstaltungen ausserhalb des Kurses (Hochschule, Volkshochschule, Musikunterricht usw.)

Praktikum

Im Praktikum besteht die Möglichkeit, in einem fremden Lebensbereich Erfahrungen zu sammeln (Aufenthalt in einer anderen Sprachregion, industrielle oder soziale Praktika).

Die Vollzeitkurse von 13 Wochen Dauer (inkl. Vorbereitung) richten sich an Lehrer und Lehrerinnen aller Schulstufen, die ihren Bildungsurlaub planen.

Kurskosten

Die Kurskosten übernimmt der Kanton. Für die Spesenvergütungen gelten die Regelungen der einzelnen Gemeinden.

Kursleitung

Dr. Ruedi Stambach, Mariabergstrasse 4, 9400 Rorschach
Tel. P: 071 41 74 64, Tel. G: 071 42 78 08

René Meier, Dotnachterstrasse, 8573 Alterswilen
Tel. P: 072 68 13 30, Tel. G: 071 42 78 08

Informationen und Anmeldung

Eine Informationsschrift und Anmeldeunterlagen sind erhältlich bei:

Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden
Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, Tel. 081 21 27 35

Intensivfortbildung der EDK-Ost, Müller-Friedbergstrasse 34
9400 Rorschach, Tel. 071 42 78 08

Ausserkantonale und andere Kurse

Schweizerischer Verein für Handarbeit und Schulreform (SVHS)

100. Schweizerische Lehrerfort- bildungskurse 1991 in Lugano

Laut Departementsverfügung vom 1. Juni 1983 wird den Bündner Lehrern, die schweizerische Lehrerfortbildungskurse besuchen, das Kursgeld zurückerstattet.

Die Lehrkräfte, die schweizerische Kurse besuchen, sind gebeten, nach dem Besuch der Kurse dem Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, die folgenden Unterlagen zuzustellen: Testat-Heft, Postquittung betreffend Überweisung des Kursgeldes, PC- oder Bankkonto-Nummer samt Einzahlungsschein.

Chur im Bild

Lehrerfortbildung

Datum: 16. September 1991

Zeit: 16.30 Uhr

Dauer: ca. 1 Std.

Ort: Stadtgalerie im Rathaus

Kursleitung

Dr. Luzi Dosch, Dr. Ursula Jecklin

Einführung in die Ausstellung «Chur im Bild. Graphik und Gemälde vom 16.–20. Jahrhundert».

Es handelt sich dabei um eine Ausstellung des Stadtarchivs Chur, die im Rahmen der 700-Jahr-Feier veranstaltet wird.

Die Einführung ist für Lehrerinnen und Lehrer aller Stufen geeignet, ins-

besondere aber für solche, die Zeichnen oder Churer Heimatkunde unterrichten.

Anmeldungen sind bis zum 10.9.1991 zu richten an: Stadtarchiv Chur, Rathaus, 7002 Chur.

Heilpädagogisches Seminar Zürich

Das Heilpädagogische Seminar Zürich führt 1991 u. a. folgende Fortbildungskurse durch:

Kurs 5:

Erziehung, innerer Halt und Glaube

Einführung in das wenig bekannte Nachlasswerk «Reifen – Glauben – Wagen» von Paul Moor*

Zielsetzung

Anhand einer Textauswahl, von der Paul Moor sagt, sie sei ihm das Wichtigste und das Liebste, soll das pädagogische Konzept des inneren Halts in Erinnerung gerufen und in Zusammenhang gebracht werden mit den daran anschliessenden, tiefgründigen Gedanken über einen möglichen Weg zum Glauben. Der Kurs möchte das Interesse an einer Pädagogik neu wecken, die sich dem Zeitlosen mehr verpflichtet weiss als dem Zeitgemässen, dem Verbindenden stärkere Beachtung schenkt als dem Trennenden. Dies ermöglicht es, sich auch Glaubensfragen unvoreingenommen zu nähern.

Arbeitsweise

Kurze Einführungen in Paul Moors Pädagogik des inneren Halts und deren Begriffe. Erarbeiten und Besprechen der Texte mit Schwergewicht auf dem zweiten Teil (Glauben – Begründung der Erziehung).

Übrige Textauswahl nach Wunsch der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Kursleitung: Peter Schmid

Teilnehmer: bis 16

Zeit

6 Mittwochnachmittage von
13.30–16.00 Uhr: 8. Januar,
15. Januar, 22. Januar, 29. Januar,
5. Februar, 12. Februar 1992

Ort: Zürich

Kursgebühr: Fr. 160.—

Anmeldeschluss: 1. November 1991

*Das erwähnte Buch kann im Heilpädagogischen Seminar bezogen werden. Es ist im Buchhandel nicht mehr erhältlich.

Kurs 6:

Neue Impulse für den heilpädagogischen Alltag

Fortbildungskurs für Lehrkräfte an
Sonderklassen und heilpädagogischen
Sonderschulen

Aus dem Programm

- Der heilpädagogische Alltag im
Widerstreit von Gewohnheiten,
Kontinuität, Routine und Verände-
rung, Neubeginn und Offenheit.
- Wie weit beeinflussen meine Bio-
graphie und mein persönlicher
Hintergrund meine Berufsarbeit?
Welche Konsequenzen ziehe ich
daraus?
- Wie gebe ich dem ganzheitlichen
(systemischen) Denken im Berufs-
alltag mehr Raum?
- Möglichkeiten der Regeneration,
der Verarbeitung und des Aus-
gleichs (Psychohygiene).

Arbeitsweise

Theoretische Erläuterungen; Bear-
beitung von themenbezogenen Bei-
spielen in Einzel- und Gruppenarbeit;

Vertiefen der Einsichten mit Hilfe
von verschiedenen Darstellungsfor-
men; Erfahrungsaustausch.

Kursleitung

Ruedi Arn (und Mitarbeiter)

Teilnehmerzahl: beschränkt

Zeit

5 Mittwochnachmittage von
14.00–17.30 Uhr: 27. November,
4. Dezember, 11. Dezember 1991,
8. Januar, 15. Januar 1992

Ort: Zürich

Kursgebühr: Fr. 220.—

Anmeldeschluss: 1. Oktober 1991

Das vollständige Kursprogramm
sowie Anmeldeunterlagen können
kostenlos im Heilpädagogischen
Seminar, Kantonsschulstrasse 1,
8001 Zürich, angefordert werden.
